

Griesstätter Gemeindeblatt

8. Ausgabe 2025

Erscheinungstag:
13./ 14. Dezember 2025

Termine vom
13. Dezember 2025
bis 1. Februar 2026

Wir wünschen allen
unseren Lesern frohe
Weihnachten und
ein glückliches und
gesundes Neues Jahr.

mit Infos zum

Griesstätter Dorfadvent

am Samstag, 20.12.2025

ab 14 Uhr im Eckergarten

| Inhalt: | Seite |
|-----------------------------------------------------|-------|
| Impressum | 2 |
| Grußwort des Bürgermeisters | 2 |
| Aus dem Rathaus | 3-4 |
| Aus den Sitzungen des Gemeinderates | 4-5 |
| Aus dem Wasserbeschaffungsverein..... | 5-6 |
| Soziales | 7-8 |
| Aus der Gemeindebücherei | 8-9 |
| Wir gratulieren | 9 |
| Aus dem Einwohnermeldeamt | 9-12 |
| Kirchliche Nachrichten | 12-16 |
| Aus dem Kindergarten | 17 |
| Aus den Schulen..... | 18-20 |
| Die Ecke für die Jugend..... | 20 |
| Aus dem Dorf- und Vereinsleben (alphabetisch) | 20-34 |
| • 7 Natur-Girls | 21 |
| • Bürger für Griesstätt..... | 28-29 |
| • CSU-Ortsverband | 30-31 |
| • Das perfekte Dinner | 34 |
| • Dorfadvent | 20 |
| • Freiwillige Feuerwehr | 33 |
| • Imkerverein | 23 |
| • Jagdgenossenschaft | 20 |
| • Katholische Landjugend | 25 |
| • Krieger- und Reservistenverein | 22-23 |
| • Musikkapelle | 27 |
| • Schützenverein | 26-27 |
| • Sportverein | 25 |
| • Trachtenverein | 31-33 |
| Griesstätter Gemeindeblatt | 34 |
| Griesstätter Gemeindekalender | 34 |
| Termine und Veranstaltungen | 35 |
| Private Kleinanzeigen..... | 35 |

IMPRESSUM:
Herausgeber: netzteam Systemhaus GmbH, Alpenstr. 9, 83556 Griesstätt mit der Gemeindeverwaltung Griesstätt, Innstr. 4, 83556 Griesstätt
Anzeigenleitung/ Redaktion: netzteam Systemhaus GmbH, ☎ 08039/9099-30 E-Mail: redaktion@netzteam.com
Chefredaktion: Hilde Fuchs
Auflage: 1.300 Stück
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Robert Aßmus, 1. Bürgermeister
Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil i.S.d.P.: Hilde Fuchs
Die Auswahl, Kürzung und Veröffentlichung von Artikeln behält sich die Redaktion vor.
Keine Haftung für Texte von dritten Personen, Veranstaltungstermine und Anzeigeninhalte.

Von uns:
Frisch, natürlich, ehrlich!



Attler Markt

Wir wünschen eine frohe Weihnachtszeit

Betriebsurlaub: 24. Dezember bis 06. Januar
www.attler-markt.de

Öffnungszeiten:
Di-Fr: 9-18 Uhr
Sa: 9-13 Uhr
Montag Ruhetag

Attel an der B15
Wasserburg a. Inn

Grußwort des Bürgermeisters



Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche euch allen ein vorweihnachtliches Grüß Gott. Diese Zeit ist für mich eine der Schönsten im Jahr, seit meiner Kindheit. Schnee, kalte Temperaturen, zu Hause wohlige Wärme, Kerzenschein, es riecht nach allerlei adventlichen Düften. Die Kinder und Enkelkinder wuseln rum, Wunschzettel für's Christkind'l, Kripplerl aufstellen, Wichtel im Haus. Vieles erinnert mich an meine Kindheit. Genießt diese Zeit so wie ich, schnell ist sie wieder vorbei und der alltägliche WAHNSINN beginnt von Neuem. Ich möchte euch nicht weiter „zutexten“. Schätzt die letzten Tage dieses Jahres und lasst es euch gut gehen. Denkt bitte auch an die Menschen, denen es nicht so gut geht, sei es gesundheitlich, finanziell, durch Einsamkeit oder weil sie fremd sind in unserem schönen Bayern. In diesem Sinne wünsche ich euch eine schöne Vorweihnachtszeit, geruhsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026 - aber nicht auf den Straßen. Wir sehen und hören uns bald wieder!

Euer Robert

*Früher war nicht alles besser,
früher war nicht alles gut.
Früher war das Meer nicht wässer
und nicht heißer war die Glut.*

*Jedoch eine Sache hat sich klar verändert:
da wo früher herrschte streng' Besinnlichkeit,
da wo früher war'n die Tage goldgerändert,
da herrscht heute meist rege Betriebsamkeit.*

*Wenn der Dezember wieder wär wie die Erinn' rung,
wenn Weihnachten wieder würde was es war:
Die Zeit der Freundschaft, Liebe und auch der Besinnung
wäre ich wunschlos glücklich bis ins nächste Jahr.*



Verfasser unbekannt



Spenglerei
Sebastian Egger

Kaltenecker Str. 9
83544 Albaching
☎ 0173/ 8608777
✉ spenglerei-egger@gmx.de

- Dachentwässerung
- Blechverwahrung bei Kaminen und Dachgauben
- Mauer- und Balkonabdeckung
- Blechdächer
- Verblechungen aller Art

Aus dem Rathaus

Öffnungszeiten Rathaus

Am 22. und 23. Dezember ist das Rathaus zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Am 29. und 30. Dezember 2025 sowie am 2. Januar 2026 bleibt das Rathaus für den allgemeinen Parteiverkehr geschlossen. Für Angelegenheiten zur Kommunalwahl, insbesondere zur Eintragung in Unterstützungslisten und Einreichung von Wahlvorschlägen, sind die entsprechenden Stellen während der allgemeinen Dienstzeiten besetzt. Bitte an der Eingangstür läuten. An allen weiteren Tagen ist das Rathaus zu den üblichen Zeiten geöffnet. Am Dienstag, den 27. Januar 2025 bleibt das Rathaus wegen einer internen Mitarbeiter-Schulung ganztägig geschlossen.

Sperrung Parkplatz Ecker Garten

Vom 17.12.2025, 08:00 Uhr, bis voraussichtlich 21.12.2025, 20:00 Uhr, bleibt der Parkplatz Eckergarten aufgrund des Dorfadvents gesperrt. Ihre Gemeindeverwaltung

Betreten der Eisfläche verboten!

Viele zugefrorene Gewässerflächen werden im Winter bei Jung und Alt gerne für Wintersportaktivitäten genutzt - sei es durch die Stockschützen, zum Schlittschuhfahren oder einfach zum darauf Herumrutschen. Allerdings besteht generell beim Betreten einer zugefrorenen Gewässerfläche immer Lebensgefahr. Die Gemeinde weist daher nochmals ausdrücklich darauf hin, dass das Betreten einer etwaigen Eisfläche am Kettenhamer Weiher verboten ist. Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger, Kinder und Jugendliche hierfür zu sensibilisieren und nochmals auch im heimischen Umfeld auf die bestehende Gefahr hinzuweisen und sodann als Erwachsener mit gutem Beispiel voranzugehen.



Gassner
Landmetzgerei

WARME GERICHTE · BROTZEITEN · FEINKOST & KÄSE

Chiemgaustraße 24 · 83123 Evenhausen · ☎ 0 86 36 - 58 10

Winterdienst

Auch unsere Region hat ab und an die kalte Jahreszeit im Griff und so manch starker Schneefall beeinträchtigt das Durchkommen durch die gemeindlichen Straßen. Schwierig wird es für den Winterdienst, wenn in den doch eher engen Straßen seitlich Fahrzeuge abgestellt werden und der Schneepflug hierdurch seinen Räumpflichten nicht nachkommen kann.



Die Straßen sind für Winterdienstfahrzeuge freizuhalten, da ansonsten kein Winterdienst durchgeführt werden und die Räumung der Straßen somit nicht gewährleistet werden kann.



Hofladen Thaller
Partyservice

ÖFFNUNGSZEITEN:
Do 8 - 12 Uhr
14 - 18 Uhr
Fr 8 - 18 Uhr
Sa 8 - 12 Uhr
☎ 08039 - 1878

Für Weihnachten bitte vorbestellen:
Wild-, Lamm-, Rind-, Schweine- u. Putenfleisch, Enten und Hendl aus Freilandhaltung
Geschenkkörbe nach Wunsch
Christstollen auf Bestellung
Selbst gemachtes Brot aus fermentiertem Sauerteig



THALLERHOF **** Mit 4 Sternen ausgezeichnet!

Ferienwohnung Bergblick (94 m² für 2 Erw. u. 4 Kinder)
Ferienwohnung Obstgarten (52 m² für 2 Erw. u. 1 Kind)

Thallerhof - Ferien auf dem Bauernhof
E-Mail: info@ferien-thallerhof.de - www.ferien-thallerhof.de
Tel. 0160/6680055 - Inhaber: Bianca Sponfeldner

Hofladen Thaller • Ferienwohnungen Thallerhof
Kornau 3 • 83556 Griesstätt

Führerscheinumtausch

Sollten Sie Inhaber eines Führerscheindokuments sein, welches bis einschließlich 31.12.1998 ausgestellt worden ist, sind folgende Daten zum Umtausch wichtig:

| Geburtsjahr | Führerscheinumtausch bis |
|------------------|---------------------------|
| Vor 1953 | 19.01.2033 - bitte warten |
| 1971 oder später | 19.01.2025 |

Sollten Sie Inhaber eines Führerscheindokuments sein, welches ab 01.01.1999 ausgestellt worden ist, sind folgende Daten zum Umtausch wichtig:

| Ausstellungsjahr | Führerscheinumtausch bis |
|------------------|---------------------------|
| 1999 bis 2001 | 19.01.2026 |
| 2002 bis 2004 | 19.01.2027 - bitte warten |
| 2005 bis 2007 | 19.01.2028 - bitte warten |
| ab 2008 | bitte warten |

Wir weisen darauf hin, dass bei Abgabe des Antrages auf Umtausch in der Gemeinde nur ein Direktversand (Aufpreis) des neuen Führerscheindokuments an den Antragsteller möglich ist. Eine Abholung im Landratsamt ist auf diesem Wege nicht möglich.

Zusätzlich weisen wir darauf hin, dass bei jedem Antrag auf Umtausch ein aktuelles biometrisches Lichtbild beige-fügt werden muss. Dieses Foto kann nicht in der Gemeinde gefertigt werden.

Ihre Gemeindeverwaltung

Minijobber (m/w/d) für Autowerkstatt gesucht!

Du suchst einen Nebenjob, hast Bock auf Autos und möchtest erste Einblicke in den Beruf des Kfz-Mechatronikers bekommen? Dann bist du bei uns genau richtig!

Deine Aufgaben:
Hilfe bei einfachen Service- und Wartungsarbeiten
Fahrzeugpflege (innen & außen)
Werkstatt sauber und ordentlich halten
Logistik und Botengänge

Wir bieten:
Flexible Arbeitszeiten (vereinbar mit der Schule)
Faires Gehalt (Minijob-Basis deutlich über Mindestlohn)
Spannende Einblicke in den Werkstattalltag
Chance auf Ausbildung in der Zukunft

Kfz-Sleik, Alpenstr. 29, 83556 Griesstätt

Tel: 08039-9088510 www.kfz-sleik.de
Bewerbungen gern per Email: info@kfz-sleik.de oder persönlich vorbeikommen.

Bitte weitersagen! Falls jemand jemanden kennt....

40-jähriges Betriebsjubiläum

Seit 40 Jahren ist Anette Bühn im Kindergarten Griesstätt beschäftigt und damit eine Institution und aus der Einrichtung nicht mehr wegzudenken. Die Beschäftigung begann unter kirchlicher Trägerschaft und wurde anschließend unter gemeindlicher Trägerschaft weitergeführt. Unzählige Kinder hat sie in diesen vier Jahrzehnten liebevoll betreut, begleitet und aufwachsen sehen.



Zweiter Bürgermeister Toni Strahlhuber dankte Anette zu diesem seltenen Betriebsjubiläum für ihre Zuverlässigkeit und Treue. Gleichzeitig durfte er ihr zu einem runden Geburtstag gratulieren und überreichte ein kleines Geschenk.

Aus den Sitzungen des Gemeinderates

In den Sitzungen im Oktober und November berieten die Gemeinderäte zu folgenden Themen:

Zu nachfolgenden Bauanträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Energetische Sanierung des Dachgeschosses eines EFH mit Einliegerwohnung inkl. Ausbau des Dachraumes zu Wohnzwecken. Umwandlung zu einem Mehrgenerationenhaus mit barrierefreier EG-Wohneinheit, Laiming 15
- Antrag auf Verlängerung der Geltungsdauer um vier Jahre zum Neubau eines Betriebsleiterhauses mit Garage und Einbau einer Austragswohnung sowie 2 Ferienwohnungen im Bestand, Raming 3
- Lagetektur zum Neubau eines Betriebsleiterhauses mit Garage und Einbau einer Austragswohnung sowie 2 Ferienwohnungen, Raming 3
- Antrag auf Vorbescheid- Erweiterung des bestehenden Wintergartens, Schmiding 3
- Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage im rückwärtigen Teil des Grundstückes. Abbruch der bestehenden Garage zur Schaffung einer Durchfahrt, Spitzweg 3
- Neubau eines Einfamilienhauses mit 2 Stellplätzen, Dr.-Mitterwieser-Str. 21 a

Gemeinde Eiselfing: Änderung des Bebauungsplans „Bachmehring Südost“ im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB – Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat stellte keine Einwände oder Bedenken gegen das Vorhaben fest.

Vorstellung Globalkalkulation durch Herrn Gutjahr von der Kommunalberatung Hurzlmeier

Herr Gutjahr von der Kommunalberatung Hurzlmeier stellte die durchgeführte Globalkalkulation für die Herstellungsbeiträge und Benutzungsgebühren der Entwässerungseinrichtungen dar.

Für eine 4-köpfige Familie mit durchschnittlichem Verbrauch beträgt die Mehrbelastung 197,40 pro Jahr bei Einleitung von Niederschlags- und Schmutzwasser. Bei Einleitung von ausschließlich Schmutzwasser ist mit einer Mehrbelastung von 175 € pro Jahr zu rechnen.

Neuerlass der Entwässerungssatzung (EWS)

Das Gremium beschloss den Neuerlass der Satzung für die öffentliche Entwässerungseinrichtung der Gemeinde Griesstätt (Entwässerungssatzung – EWS) in der vorliegenden Fassung mit der Maßgabe, das Drainwasser aus dem § 15 Absatz 2 Satz 6 zu streichen.

Neuerlass der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS)

Der Gemeinderat beschloss die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Griesstätt (BGS/EWS) in der vorliegenden Fassung.

Bekanntgabe Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

- Besichtigung des Zitzmer-Stadls in Ampfing durch eine Delegation
- Das Erfrischungsgeld für Wahlhelfer bei der Kommunalwahl 2026 wurde auf 80 € festgesetzt.
- Erneuerung des Straßenbelages im Spitzweg in Zusammenarbeit mit dem Wasserbeschaffungsverein.

Die nächsten Gemeinderatssitzungen finden am 18.12.2025 und am 29.01.2026 im Sitzungssaal im Rathaus statt.

Aus dem Wasserbeschaffungsverein

Wasserzählerablesung und Wasserprüfbericht

Wasserzählerablesung

Die Wasserzählerablesekarten für die Jahresabrechnung 2025 werden vom 15.12. bis 20.12.2025 verteilt.

Alle Eigentümer bzw. Bevollmächtigten werden gebeten, die Zählernummer auf der Karte mit der Nummer auf dem Wasserzählerglas zu überprüfen und den Zählerstand an den Wasserbeschaffungsverein Griesstätt zu melden. Bei Zählern, deren Stand nicht fristgerecht **bis 10.01.2026** gemeldet wird, wird der Verbrauch hochgerechnet. Auf der Zählerablesekarte sind 3 Meldevarianten aufgeführt.

Der Wasserbeschaffungsverein bedankt sich für Ihre Mitarbeit. Text: Wasserbeschaffungsverein

Trinkwasser-Prüfbericht

Eine Trinkwasserprobe wurde am 04.09.2025 um 14:00 Uhr von der Firma AGROLAB Wasseranalytik GmbH am Hochbehälter des Wasserbeschaffungsvereins an der Wasserburger Straße entnommen.

Aus Platzgründen wurde der Prüfbericht von der Redaktion gekürzt; auf der folgenden Seite finden Sie die wichtigsten Ergebnisse der Untersuchung. Den vollständigen 5-seitigen Prüfbericht finden Sie auf der Homepage der Gemeinde unter www.griesstaett.de > Rathaus > Einrichtungen > Wasserbeschaffungsverein.

APOTHEKE

Am Burgerfeld

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG

PTA (w/m/d)

für den Einsatz in unserer Hauptapotheke **Apotheke am Burgerfeld** in Wasserburg.
Egal ob Vollzeit oder Teilzeit.

Genauere Infos finden Sie unter www.apothekeamburgerfeld.de

Rufen Sie gern für Fragen unverbindlich an:
☎ 0176-38749985 (Herr Schmitt)

Apotheke am Burgerfeld • Pfarrer-Neumair-Str. 3 • 83512 Wasserburg • Mail: info@apothekeamburgerfeld.de

Sensorische Prüfungen

| | | | | | | |
|------------------------------------|-------|--|---------|--|--|--------------------------------------------|
| Färbung (vor Ort) | u) | | farblos | | | DIN EN ISO 7887 : 2012-04, Verfahren A(PP) |
| Geruch (vor Ort) | u) | | ohne | | | DIN EN 1622 : 2006-10 (Anhang C)(PP) |
| Trübung (vor Ort) | u) *) | | klar | | | visuell(PP) |
| Geschmack organoleptisch (vor Ort) | u) | | ohne | | | DEV B 1/2 : 1971(PP) |

Physikalisch-chemische Parameter

| | | | | | | |
|---------------------------------|-------|--|------|------|-----------|-----------------------------|
| Wassertemperatur (vor Ort) | u) °C | | 13,2 | | | DIN 38404-4 : 1976-12(PP) |
| Leitfähigkeit bei 20°C (Labor) | µS/cm | | 713 | 10 | 2500 | DIN EN 27888 : 1993-11 |
| Leitfähigkeit bei 25°C (Labor) | µS/cm | | 796 | 10 | 2790 | DIN EN 27888 : 1993-11 |
| pH-Wert (Labor) | | | 7,29 | 0 | 6,5 - 9,5 | DIN EN ISO 10523 : 2012-04 |
| SAK 436 nm (Färbung, quant.) | m-1 | | <0,1 | 0,1 | 0,5 | DIN EN ISO 7887 : 2012-04 |
| Temperatur (Labor) | °C | | 15,9 | 0 | | DIN 38404-4 : 1976-12 |
| Trübung (Labor) | NTU | | 0,47 | 0,05 | 1 | DIN EN ISO 7027-1 : 2016-11 |
| Temperatur bei Titration KB 8,2 | °C | | 15,9 | 0 | | DIN 38404-4 : 1976-12 |
| Temperatur bei Titration KS 4,3 | °C | | 20,6 | 0 | | DIN 38404-4 : 1976-12 |

Kationen

| | | | | | | |
|----------------|------|--|-------|------|---------|------------------------------|
| Ammonium (NH4) | mg/l | | <0,01 | 0,01 | 0,5 | DIN ISO 15923-1 : 2014-07 |
| Calcium (Ca) | mg/l | | 113 | 0,5 | >20 13) | DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 |
| Kalium (K) | mg/l | | 1,5 | 0,5 | | DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 |
| Magnesium (Mg) | mg/l | | 35,4 | 0,5 | | DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 |
| Natrium (Na) | mg/l | | 6,5 | 0,5 | 200 | DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 |

Anionen

| | | | | | | |
|---------------------------|--------|--|---------|-------|--------|------------------------------|
| Bromat (BrO3) | mg/l | | <0,0030 | 0,003 | 0,01 | DIN EN ISO 15061 : 2001-12 |
| Chlorid (Cl) | mg/l | | 16,1 | 1 | 250 | DIN ISO 15923-1 : 2014-07 |
| Cyanide, gesamt | mg/l | | <0,005 | 0,005 | 0,05 | DIN EN ISO 14403-2 : 2012-10 |
| Fluorid (F) | mg/l | | 0,067 | 0,02 | 1,5 | DIN EN ISO 10304-1 : 2008-07 |
| Nitrat (NO3) | mg/l | | 32 | 1 | 50 | DIN ISO 15923-1 : 2014-07 |
| Nitrat/50 + Nitrit/3 | mg/l | | 0,64 | | 1 | Berechnung |
| Nitrit (NO2) | mg/l | | <0,02 | 0,02 | 0,5 4) | DIN ISO 15923-1 : 2014-07 |
| Orthophosphat (o-PO4) | mg/l | | <0,05 | 0,05 | | DIN ISO 15923-1 : 2014-07 |
| Säurekapazität bis pH 4,3 | mmol/l | | 7,50 | 0,05 | >2 13) | DIN 38409-7 : 2005-12 |
| Sulfat (SO4) | mg/l | | 20 | 1 | 250 | DIN ISO 15923-1 : 2014-07 |

Summarische Parameter

| | | | | | | |
|-----|------|--|------|-----|--|-----------------------|
| TOC | mg/l | | <0,5 | 0,5 | | DIN EN 1484 : 2019-04 |
|-----|------|--|------|-----|--|-----------------------|

Anorganische Bestandteile

| | | | | | | |
|------------------|------|--|----------|--------|---------|------------------------------|
| Aluminium (Al) | mg/l | | <0,020 | 0,02 | 0,2 | DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 |
| Antimon (Sb) | mg/l | | <0,0005 | 0,0005 | 0,005 | DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 |
| Arsen (As) | mg/l | | <0,001 | 0,001 | 0,01 | DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 |
| Blei (Pb) | mg/l | | <0,001 | 0,001 | 0,01 2) | DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 |
| Bor (B) | mg/l | | <0,02 | 0,02 | 1 | DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 |
| Cadmium (Cd) | mg/l | | <0,0003 | 0,0003 | 0,003 | DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 |
| Chrom (Cr) | mg/l | | <0,00050 | 0,0005 | 0,025 | DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 |
| Eisen (Fe) | mg/l | | <0,005 | 0,005 | 0,2 | DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 |
| Kupfer (Cu) | mg/l | | <0,005 | 0,005 | 2 3) | DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 |
| Mangan (Mn) | mg/l | | 0,025 | 0,005 | 0,05 | DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 |
| Nickel (Ni) | mg/l | | <0,002 | 0,002 | 0,02 3) | DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 |
| Quecksilber (Hg) | mg/l | | <0,00010 | 0,0001 | 0,001 | DIN EN ISO 12846 : 2012-08 |
| Selen (Se) | mg/l | | <0,0005 | 0,0005 | 0,01 | DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 |
| Uran (U-238) | mg/l | | 0,0048 | 0,0001 | 0,01 | DIN EN ISO 17294-2 : 2017-01 |

Gasförmige Komponenten

| | | | | | | |
|--------------------------|--------|--|------|------|----------|------------------------|
| Basekapazität bis pH 8,2 | mmol/l | | 0,71 | 0,01 | <0,2 11) | DIN 38409-7 : 2005-12 |
| Sauerstoff (O2) gelöst | mg/l | | 15,9 | 0,1 | >3 13) | DIN EN 25813 : 1993-01 |

Berechnete Werte

| | | | | | | |
|---------------------------------------------------|--------|--|-------|------|-----------|----------------------------------------|
| Calcitlösekapazität | mg/l | | -50 | | 5 8) 9) | DIN 38404-10 : 2012-12 |
| Carbonathärte | °dH | | 20,9 | 0,14 | | DIN 38409-6 : 1986-01 |
| delta-pH | | | 0,29 | | | Berechnung |
| Delta-pH-Wert: pH(Labor) - pHc | | | 0,16 | | | Berechnung |
| Freie Kohlensäure (CO2) | mg/l | | 29 | | | Berechnung |
| Gesamthärte | °dH | | 23,9 | 0,3 | | DIN 38409-6 : 1986-01 |
| Gesamthärte (Summe Erdalkalien) | mmol/l | | 4,27 | 0,05 | | DIN 38409-6 : 1986-01 |
| Gesamthärte (berechnet) | mg/l | | 682 | 10 | | Berechnung |
| Härtebereich | *) | | hart | | | WRMG : 2013-07 |
| Ionenbilanz | % | | 0 | | | Berechnung |
| Kohlenstoffdioxid, überschüssig (aggressiv) (KKG) | mg/l | | 0,0 | | | Berechnung |
| Kohlenstoffdioxid, zugehörig (KKG) | mg/l | | 29 | | | Berechnung |
| Kupferquotient S | *) | | 36,20 | | >1,5 13) | Berechnung nach DIN EN 12502 : 2005-03 |
| Lochkorrosionsquotient S1 | *) | | 0,18 | | <0,5 13) | Berechnung nach DIN EN 12502 : 2005-03 |
| pH bei Bewertungstemperatur (pHtb) | | | 7,42 | | 6,5 - 9,5 | DIN 38404-10 : 2012-12 |
| pH bei Calcit-sätt. d. Calcit (pHc tb) | | | 7,12 | | | DIN 38404-10 : 2012-12 |
| Sättigungsindex Calcit (SI) | | | 0,42 | | | DIN 38404-10 : 2012-12 |
| Zinkgrieselquotient S2 | *) | | 1,68 | | >3/< 114) | Berechnung nach DIN EN 12502 : 2005-03 |

Mikrobiologische Untersuchungen

| | | | | | | |
|--------------------------|-----------|--|---|---|-----|----------------------------------|
| Coliforme Bakterien | KBE/100ml | | 0 | 0 | 0 | DIN EN ISO 9308-1 : 2017-09 |
| E. coli | KBE/100ml | | 0 | 0 | 0 | DIN EN ISO 9308-1 : 2017-09 |
| Intestinale Enterokokken | KBE/100ml | | 0 | 0 | 0 | DIN EN ISO 7899-2 : 2000-11 |
| Koloniezahl bei 20°C | KBE/ml | | 0 | 0 | 100 | TrinkwV §43 Absatz (3) : 2023-06 |
| Koloniezahl bei 36°C | KBE/ml | | 0 | 0 | 100 | TrinkwV §43 Absatz (3) : 2023-06 |

Soziales

VdK Helft Wunden heilen (HWH)-Sammlung 2025

Wie Sie mit Sicherheit feststellen konnten, klingelte auch in diesem Jahr niemand vom VdK Ortsverband Griesstätt an Ihrer Haustür, noch lag ein Infoblatt zur HWH-Sammlung in Ihrem Briefkasten.

Es ist schier unmöglich für zwei Personen, in einem kurzen Zeitraum mehr als 1.700 Haushalte aufzusuchen und um eine Spende zu bitten. Das Problem ist: Je weniger Geld der Ortsverband Griesstätt einnimmt, desto weniger Mittel stehen Bedürftigen aus unserer Gemeinde zur Verfügung. Sollten Sie sich zum Spenden entscheiden, ist dies jetzt nur per Überweisung möglich. Die Spende bleibt zu 100 % im Ortsverband Griesstätt. Die Kopie Ihres Kontoauszuges kann als Spendenquittung verwendet werden.

Die Kontoverbindung für Ihre Spende lautet:

Empfänger: VdK-Ortsverband Griesstätt

IBAN: DE17 7016 9132 0000 0120 25

Raiffeisenbank Griesstätt-Halting eG

Verwendungszweck: Spende VdK-Ortsverband Griesstätt

Für Rückfragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Im Namen derer, die durch Ihre Spende „Liebe zum Mitmenschen“ in Form einer finanziellen Unterstützung Hilfe erfahren dürfen, bedanke ich mich im Voraus mit einem ewigen Vergelt's Gott.

Die Vorstandschaft des VdK-Ortsverbandes Griesstätt wünscht seinen Mitgliedern und allen Mitbürgern der Gemeinde Griesstätt eine gute, stressfreie Adventszeit, ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2026. Bleibt gesund und munter!

Katharina Seidl (☎ 0160/ 8033223)



Alpencafe
Cafe
Backshop • Imbiss

Öffnungszeiten:
Mo Ruhetag
Di - Fr 6:00-13:00 Uhr
Sa 6:30-12:00 Uhr
So 7:30-12:00 Uhr

Alpenstraße 21
83556 Griesstätt
☎ 08039-5257

- Backwaren
- Hausgemachte Kuchen und Torten
- Fleisch und Wurst der Metzgerei Gassner

Wir wünschen unseren Kunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gutes und gesundes neues Jahr.

Mo, 22.12. und Di, 23.12. von 6:00 - 13:00 Uhr,
Heilig Abend von 6:30 - 12:00 Uhr geöffnet!
Betriebsurlaub von 25.12.2025 - 12.01.2026!

Jubiläum im Vielerlei

Das Vielerlei/ Kleiderkammerl ist ein Treffpunkt und eine Bereicherung für die Gemeinde. Vor mittlerweile 10 Jahren wurde das Kleiderkammerl von Babsy, Maria und Beatrix im Jugendheim gegründet. Zwei Jahre später zogen sie um in die Innstraße 11, wo es heute noch zu finden ist. 2019 war die Übergabe an das neue Team. Es kam zur Namensänderung und das Team ist mittlerweile auf vierzehn aktive Ehrenamtliche angewachsen. Wichtig war die Absicherung über einen eigens gegründeten Verein.

Nun am Ende des Jahres blicken wir zurück auf eine erfolgreiche Zeit. Wir möchten uns bei den Menschen bedanken, die Sachen gespendet haben, um unser Sortiment zu bereichern. Ebenso haben wir uns über jeden Kunden gefreut, denn Nachhaltigkeit entsteht, indem die Dinge ein neues Zuhause bekommen und ein Austausch stattfindet. Die Stimmung im Laden ist jeden Donnerstag eine Freude.

Möglich gemacht wird das Ganze vor allem durch fleißige Ehrenamtliche mit der starken Unterstützung von Bürgermeister Robert Aßmus und den MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung.

Wir wünschen uns vom Christkind immer noch Räumlichkeiten innerhalb von Griesstätt, die etwas größer sind und ein kleines Bad hätten.

Text/ Foto: Gesa Lappler



Das Team vom Vielerlei: (v.li.) Judit Hontvari, Martina Klein, Sabine Jahn, Stefanie Grassl, Inge Lang, Ulrich Lappler, Anette Andreea, Anneliese Maier, Gesa Lappler, Erika Fest, Susanne Altermann, Stefanie Glasl (Abwesend: Kerstin Pichler, Dominik May, Katharina v. Sommoggy).



Pflege Heute –
Mobile Pflege

Frohe Weihnachten
& ein fröhliches neues Jahr.

Wir sagen Danke an unsere Patienten und ihre Angehörigen.

Pflege Heute – Mobile Pflege
...mit Liebe, Humor und Herz unterwegs.

Rauhöd 2, Schonstett
08075-9143900

Thema "Enkeltrick, Schockanrufe"

Am 18.09.2025 war der bekannte Kabarettist Tom Bauer zu Gast im Wallner's Landgasthof zur Post" in Ostermünchen. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit der Frauengemeinschaft Tuntenhausen und dem Seniorenbeauftragten der Gemeinde Griesstätt, Thomas Waldvogel, gemeinsam veranstaltet und ging um das Thema "Enkeltrick, Schockanrufe, der falsche Polizist".

Das Griesstätter Busunternehmen Strahlhuber erklärte sich damals bereit, interessierte Griesstätter Bürgerinnen und Bürger kostenlos nach Ostermünchen hinzufahren und wieder abzuholen. Dafür bedankt sich der Seniorenbeauftragte im Nachhinein ganz herzlich, denn dieses Thema ist immer noch von großer Bedeutung und verliert leider nichts an Aktualität. Im Gegenteil: Diese Schockanrufe nehmen derzeit wieder massiv zu und es ist zu befürchten, dass es zur bevorstehenden Weihnachtszeit wieder verstärkt zu solchen Schockanrufen kommen könnte.

Aus diesem Grund lud der Seniorenbeauftragte den ehemaligen LKA-Mitarbeiter Sepp Gasteiger zum selben Thema "Enkeltrick" am 06.11.2025 zu einem Präventionsvortrag ein. Der Vortrag fand im Rahmen des monatlichen Seniorennachmittags im Griesstätter Jugendheim statt.

Herr Gasteiger verdeutlichte einmal mehr gegenüber den sehr aufmerksamen Besuchern, wie diese Schockanrufe bei den Senioren immer noch greifen. Es sind Geldübergaben an vermeintliche Polizisten oder die Aushändigung von Schmuck, weil angeblich in diesem Wohnviertel eine Einbruchserie bevorsteht. Auch beim Einkaufen ist der Griff in die Handtasche mittlerweile Gang und Gäbe, in dem ein vermeintlicher Kunde des Supermarktes was im Regal sucht und damit für Ablenkung sorgt. Denn oftmals wird die Handtasche halboffen im Einkaufswagen, sozusagen "griffbereit" mitgeführt.

Ganz wichtig auch: Lassen Sie sich nicht von vermeintlichen Weingeräuschen im Telefonhintergrund täuschen, weil der Tochter oder dem Enkelkind etwas Schreckliches

zugestoßen ist oder die Tochter eine andere Person bei einem Unfall lebensgefährlich verletzt hat und jetzt sofort eine teure Krankenhausbehandlung erforderlich ist und Sie deshalb sofort Geld überweisen sollen.

Der Seniorenbeauftragte bittet deshalb alle SeniorInnen ausdrücklich: Händigen sie niemals Bargeld an vermeintliche Polizisten oder Staatsanwälte aus oder machen irgendwelche diesbezüglichen Banküberweisungen, denn ein Polizist oder Staatsanwalt darf niemals Wertgegenstände oder Bargeld persönlich annehmen oder eine Geldüberweisung telefonisch anordnen. Der Seniorenbeauftragte wird deshalb wieder Präventionsflyer zum Thema "Schockanrufe" in den Griesstätter Geschäften auslegen und bittet dabei um reichliche Mitnahme - von allen Generationen.

Dafür dankt Ihnen Ihr Seniorenbeauftragter Thomas Waldvogel schon im Voraus und wünscht allen Griesstätter Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine beschauliche Weihnacht 2025.

Text/ Foto: Thomas Waldvogel



Sepp Gasteiger (re.) informierte beim Seniorennachmittag auf Einladung von Thomas Waldvogel (li.) zum Thema Enkeltrick. In der Mitte die Organisatoren der Seniorennachmittage (v.li.) Kathi Andraschko, Maria Altermann und Annemarie Albersinger.

Aus der Gemeindebücherei

Winterzeit ist Lesezeit!



Der Auftakt zur neuen romantischen Travel-Romance-Reihe von Monika Nebl mit "herz"lichen Geschichten: Der Wind auf Fuerteventura bläst ihre Selbstzweifel weg, gelegen käme auch ein heißer Urlaubsflirt, der die Demütigung vergessen lässt. Für ihren Plan sieht es gut aus, als sich bereits am Gepäckband das erste Abenteuer mit einem charmanten Hotelgast anbahnt. Oder soll es ein jüngerer Mann werden - vielleicht auch nur für einen One-Night-Stand? Warum flattert ihr Herz in der Nähe des geheimnisvollen Kite-Lehrers Rey? Eine neue Bestimmung begeistert Sabrina, die bald hofft, dass die heftige Brise auch den Blick auf die wahre Liebe freigibt. **"Tapas mit Herzflattern"** ist Band 1 der Liebesroman-Reihe »Glücks-MomenteBrise«, die die LeserInnen quer über den Globus an wunderschöne Orte und berührende Lovestorys bringt. Jeder Roman der Reihe ist in sich abgeschlossen und kann unabhängig von den anderen gelesen werden.



Ein Krimi mit viel Geschichte und Gefahr ist **"Déjà-vu"** von Martin Walker: Bruno erholt sich noch von einer Schussverletzung, als ein geheimnisvoller Fund sein Interesse weckt: Bei einem verfallenen Schlösschen wird ein Grab mit drei Skeletten entdeckt, offenbar aus dem Zweiten Weltkrieg. Ist es im idyllischen Saint-Denis zu Kriegsverbrechen gekommen? Bruno begibt sich auf Spurensuche in dunkle Zeiten, doch auch in der Gegenwart wird er dringend gebraucht. »Martin Walker versteht es blendend, Geschichte, Aktuelles, die politische Kultur Frankreichs und die ganz spezifische Denke der französischen Provinz immer wieder zu neuen spannenden Geschichten zu vermengen.«

Wir haben eine große Auswahl an spannenden und liebevollen **Büchern mit Geschichten zu Advent und Weihnachten:**



Die Bücherei macht Ferien: Letzte Ausleihe ist am Sonntag, 21.12.; am Freitag, 09.01.2026 sind wir wieder da!

Wir wünschen euch eine wunderschöne Weihnachtszeit und viel Spaß beim Lesen von neuen Büchern!

Das Bücherei-Team

Text/Fotos: Christine Müller

Öffnungszeiten der Bücherei: Freitag 16:30 - 18:00 Uhr
Sonntag 9:30 - 10:30 Uhr

mp

markus pietzykatis
maler- und lackierermeisterbetrieb
kirchenmalermeisterbetrieb

- wdv-systeme / vollwärmeschutz
- fassadengestaltung
- kreative wandgestaltung
- spachteltechniken
- fugenlose böden
- neubauten
- denkmalpflege / restauration
- holzbeschichtungen
- lackierarbeiten
- logos / schriften
- poliment- / ölvergoldung
- illusionsmalerei

am leitenfeld 12 • 83556 griesstätt
mobil: 0151 / 15 84 11 69
email: info@maler-mp.de • www.maler-mp.de

Wir gratulieren

Hermann Ecker zum 75. Geburtstag am 3. November

Hans-Gerd Borrmann zum 80. Geburtstag am 16. November

Josef Gartner zum 85. Geburtstag am 17. November

Möchten Sie, dass Ihr runder Geburtstag (18., 50., 60., 70., 75., 80., 85., 90., 95., 100.), Ihre Eheschließung, Ihr Ehejubiläum (50., 60., 65., 70. usw.) bzw. die Geburt Ihres Kindes veröffentlicht wird, dann wenden Sie sich bitte an Frau Lechner, ☎ 08039/9056-11.

Aus dem Einwohnermeldeamt

Magdalena und Sebastian Spiel zur Geburt ihres Sohnes Lorenz (Foto rechts), geboren am 18. Juli 2025.



Lorenz Spiel

Maria und Kilian Glasl zur Geburt ihres Sohnes Matthias (Foto unten), geboren am 20. Juli 2025.



Matthias Glasl

Martina Stein und Andreas Wagenstetter zur Geburt ihres Sohnes Xaver (Foto rechts), geboren am 25. Juli 2025.



Xaver Stein



Korbinian Siebler

Natalie Eyermann und Christian Siebler zur Geburt ihres Sohnes Korbinian Elias (Foto links), geboren am 29. August 2025.

Stephanhof
SENIOREN- & PFLEGEHEIM HALFING IM CHIEMGAU

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Chiemseestraße 41 – 83128 Halfing – Tel. 08055/1890-0

Mayer & Reif
Pflegeheime • Persönlich, Menschlich, Familiär.

www.mayer-reif-pflegeheime.de

Nachruf auf Rosa Bachleitner

Eine große Trauergemeinschaft nahm Abschied von Rosa Bachleitner beim Seelengottesdienst und der anschließenden Beerdigung. Pfarrer Andreas Kolb schaute beim Gottesdienst zurück auf das Leben der Verstorbenen - in Trauer, aber vor allem auch in Dankbarkeit für alles, was die Trauernden gemeinsam mit ihr, mit eurer Mutter, Oma, Freundin erleben durftet.



Geboren wurde die Verstorbene am 3. Februar 1940 in Ebnat bei Frasdorf als Tochter von Hans und Anna Wollschlager. Gemeinsam mit ihren acht Geschwistern wuchs sie dort in einem kleinen Bauernhof auf und besuchte die Schule in Frasdorf. Als Kinder hatten sie nie viel, hatten aber vielleicht gerade auch deswegen ein sehr gutes und starkes Verhältnis zueinander. Nach der Schulzeit arbeitete Rosa in verschiedenen Anstellungen, unter anderem auch in einem Fotogeschäft in Aschau. Über die Arbeit dort lernte sie auch ihren späteren Mann Josef kennen. Dieser arbeitete als Maurer auf einer Baustelle gegenüber. So kamen die beiden ins Gespräch, lernten sich kennen und lieben. Am 25. Mai 1968 schlossen sie in Frasdorf den Ehebund. Gemeinsam wohnten sie zuerst in Rott, anschließend in Moosham, in Holzhausen und zuletzt in Streifl bei Griesstätt. Mit vier Kindern war die Ehe gesegnet, mit Rosmarie, Thomas, Manfred und Christine. Ein besonders harter Schlag für die Verstorbene war der Tod ihrer Tochter Rosmarie im Alter von nicht einmal zwei Jahren. Dennoch ließ sie sich nicht davon abhalten, ein arbeitsreiches und erfülltes Leben zu führen. Auch hier arbeitete sie in verschiedenen Anstellungen, fertigte Elektronikbauteile und Dekosträube, arbeitete in der Küche beim Jagerwirt und als Reinigungskraft im Behandlungszentrum Vogtareuth. Wichtig war ihr aber immer, dass sie genug Zeit für die Familie hatte. Sehr gerne und viel kümmerte sie sich um ihre Enkelkinder Daniel, Lena, Benedikt, Vitus und Luisa. Gerne hat sie auf sie aufgepasst. Aber auch ihre eigenen Hobbys hat sie weitergeführt. Rosa hat gerne gebastelt, hat sich voller Liebe um ihren Garten gekümmert und die ganze Familie mit Tomaten, Gurken und vielem mehr versorgt. Früher hatte sie gemeinsam mit ihrem Sepp eine kleine Vogelzucht mit Wachteln, Sittichen und Fasanen. Tiere waren ihr immer eine besondere Liebe. Ihre Lieblingsleiden-

schaft war jedoch das Stricken. Das Bild von eurer Mama und Oma mit den Stricknadeln in der Hand, wird euch bestimmt im Kopf bleiben, so der Geistliche. Mit Socken hat sie alle versorgt. Auch Loiferl hat sie für die Trachtler des Griesstätter Trachtenvereins und für die Musiker der Griesstätter Musikkapelle gestrickt. Die Stricknadeln und Rosa haben einfach zusammengehört. Gerne war sie mit „ihren“ Strickerinnen beisammen. Sie war da so etwas wie der Vorstand, war sie doch schließlich die Älteste. Gerne hat sie auch Wochenendausflüge mit dem Bus unternommen und war auch auf manchen Bergen in der Umgebung. Das Kegeln war ihr früher eine liebe Leidenschaft, so lange es gesundheitlich ging. Das Leben wurde für Rosa ungefähr zu dem Zeitpunkt beschwerlicher, als ihr Mann Josef im Jahr 2019 plötzlich starb. Rosa hat das hart getroffen und schwer mitgenommen. Von da ab ging es gesundheitlich bergab. Gerade zuletzt kamen auch immer wieder Operationen hinzu. Trotzdem konnte sie sehr lange zu Hause wohnen, besuchte immer noch gerne die Altennachmittage und war viel zu Fuß unterwegs, zum Schluss auch mit dem Rollator. Es war ihr immer ein Anliegen, fit zu bleiben. Schließlich ging die Kraft aber doch zur Neige. Nach einem Oberschenkelhalsbruch Mitte September konnte sie sich nicht mehr wirklich erholen, musste längere Zeit im Krankenhaus und auf Reha verbringen. Das Herz war so schwach, dass sich ihr Leben nicht mehr normalisierte und sie verstarb. Wir müssen uns von einer gläubigen und hilfsbereiten Frau verabschieden, so Pfarrer Kolb. Wie gerne hat sie anderen geholfen. Und wie gerne hat sie andere Menschen um sich gehabt. Sie hat schon immer darauf geschaut, dass sie jemanden hat, mit dem sie sich treffen oder mit dem sie telefonieren konnte. Die Verstorbene kannte das Leben mit allen Facetten, sie kannte die erfüllenden und schönen Seiten des Lebens, aber auch die Trauer, den Schmerz, das Dunkle des Lebens. Rosa lebt in unserer Erinnerung weiter. Aber auch das ist nicht alles. Auch sie selbst lebt weiter bei Gott, im ewigen Leben, so der Geistliche. Die Bestattung im Familiengrab gestalteten vier Blechbläser aus Vogtareuth, sowie Pfarrer Kolb mit Gebeten.

Text: Alfons Albersinger; Foto: privat

**Auszubildende/r (m/w/d)
gesucht**

Ausbildungsbeginn: Sept. 2026



DR. MED. DENT.
MARIA BETZL
ZAHNÄRZTIN

unsere Sprechzeiten
Mo 8:00-12:00 • 14:00-19:30
Di 8:00-12:00 • 14:00-19:30
Mi 8:00-12:00
Do 8:00-11:30 • 13:00-16:30
Fr 8:00-13:30

Termine nach Vereinbarung Telefon 08039 1361
Alpenstraße 28 | 83556 Griesstätt
www.zahnarzt-betzl.de | info@zahnarzt-betzl.de

**HAND IN HAND
DURCH EINE
SCHWERE ZEIT**



IHRE BEGLEITER
IN DER REGION:
**Hildegard &
Markus Mühlbauer**

**BESTATTUNG
BRAND**

Tel.: 08038 9146 • info@brand-bestattung.de
www.brand-bestattung.de

Nachruf auf Bernhard Wiecha

Den letzten Tag seines Lebens verbrachte Bernhard Wiecha auf der Palliativstation in Ebersberg. Er wollte nicht, dass seine Familienangehörigen nicht bei ihm sind, wenn er stirbt. Diesen Wunsch erfüllten sie ihm. Bei der Wortgottesfeier in der Griesstätter Pfarrkirche schaute Pfarrer Andreas Kolb auf das Leben des Verstorbenen und auf das, was ihn ausgemacht hat, voller Trauer, aber auch voller Dankbarkeit, zurück.



In Großstrehlitz in Oberschlesien wurde der Verstorbene im Oktober 1963 geboren. Dort wuchs er gemeinsam mit seinem älteren Bruder Siegmund bei den Eltern Therese und Georg auf. Als 15-Jähriger kam er nach Deutschland, zunächst nach Bad Neustadt, bald aber schon nach Wasserburg. Dort besuchte er die Realschule und die Fachoberschule. Nach dem Wehrdienst, den Bernhard in Bad Reichenhall absolvierte, studierte er Feinwerkmechanik in München. Eigentlich hätte es ihn nach dem Studium eher wieder Richtung Berge gezogen, allein: Es kam seine große Liebe, Roswitha, dazwischen. Sie und Berni lernten sich kennen. Da führte kein Weg mehr an der Liebe vorbei, Berni zog wieder nach Wasserburg. Bis zu seinem Lebensende arbeitete er fortan bei der Firma Bauer in Wasserburg. Als sich die beiden kennenlernten, waren sie zunächst zu schüchtern füreinander. Jeder von ihnen beiden dachte: „Der ist doch über meinem Kaliber“. So kam es, dass wohl alle um sie herum schon früher wussten,

dass die beiden zusammen waren, bevor sie selbst das wussten. Aber schließlich hat es doch gepasst. Sie zogen in Wasserburg zusammen. Stefanie, die Tochter von Roswitha, war dem Bernhard wie die eigene Tochter. Auf Sie hat er wahrlich besser aufgepasst, als auf alles andere. Immer war er für sie da, bis zuletzt. Vier Anträge hat es gebraucht, bis sie sich einig waren zu heiraten. Nicht, weil die Liebe nicht da gewesen wäre, im Gegenteil. Aber gut Ding will einfach Weile haben. Schließlich heirateten sie 2001. Ein besonderer Moment für den Verstorbenen war, als er 2015 zum ersten Mal Opa werden durfte. Zwei weitere Enkel folgten und jeder war für den Opa etwas ganz besonderes. Leon war mit seinen guten Noten in Mathe dem Opa schon ziemlich ähnlich. Florian konnte mit dem Opa besonders gut basteln. Laura wollte gerne schon zum Opa, als sie noch ein Baby war. Er hatte wirklich alle drei gerne gehabt, so Pfarrer Kolb. Seit Juli dieses Jahres wurde alles anders. Der Krebs veränderte einfach den Körper von Bernhard. Dadurch konnte er auch seine geliebte Gartenarbeit nicht mehr erledigen. Dies übernahm für ihn sein Schwiegersohn Rafael. Zuletzt ging alles ganz schnell. Zwei Wochen musste er im Krankenhaus Großhadern verbringen, wenige Tage nur waren ihm anschließend zu Hause vergönnt. Den letzten Tag verbrachte er auf der Palliativstation in Ebersberg. Wir müssen mit dem Verstorbenen einen Menschen gehen lassen, der immer ein offenes Ohr für alle hatte. Er wollte es gern jedem recht machen und hat sich viel um andere gekümmert. Und für seine Frau Roswitha war er der liebste Ehemann, der immer gesehen hat, wenn es ihr schlecht ging, der einfach für sie da war.



**AMBULANTER PFLEGEDIENST
BRIGITTE
TRINKL**

seit 1993

Wir versorgen Sie gerne mit:

- Hauswirtschaftliche Versorgung ab Pflegegrad 1
- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Betreuungsleistung für Ihre Angehörigen
- Pflegegutachten für alle Pflegekassen
- Sterbebegleitung in Zusammenarbeit mit der SAPV

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes 2026

Hier finden Sie uns: Alpenstraße 25 • 83556 Griesstätt

☎ 08039/ 8279341 oder 8279342 • Mobil: 0173/ 7377097 • Fax 08039/ 8279343

E-Mail: info@pflegedienst-trinkl.de • Homepage: www.pflegedienst-trinkl.de

Gerne hat er Münzen gesammelt, Dart gespielt und gestickt und gepuzzled. Seine Titanic, die er noch fertig machen wollte, bleibt euch als Familie als Andenken. Gerne hat er auch gelesen. Jeder von uns hat ein Lebensbuch, so der Geistliche. In das Lebensbuch von Bernhard Wiecha durften wir einen kleinen Blick werfen. Mit seinem Tod wurde dieses Buch zugeschlagen. Aber als Christen dürfen wir überzeugt sein, dass das nur der erste Teil ist. Das Lebensbuch des Verstorbenen wird weitergeschrieben, in einem zweiten Band. Dieser zweite Band spielt nicht mehr hier auf Erden. Der zweite Band des Lebensbuches von Bernhard spielt im Himmel, in der Nähe Gottes, im Paradies.

Text: Alfons Albersinger; Foto: privat

Kirchliche Nachrichten

Kirchliche Termine

| | | | | |
|----|--------|-------------|---|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sa | 13.12. | 13:30 | A | Adventandacht von Frauenbund und Landfrauen, anschl. gemütl. Beisammensein im Kapitelsaal |
| | | 9:00-19:00 | A | Eucharistische Anbetung mit Aussetzung des Allerheiligsten |
| | | 9:00-11:30 | A | Beichtgelegenheit |
| Mo | 15.12. | 17:00-21:00 | A | Beichtgelegenheit |
| | | 19:00 | A | Hl. Messe mit Weihbischof Graf Stolberg |
| | | 20:00-21:00 | A | Gestaltete Anbetung mit Einsetzung und Segen |
| Mi | 17.12. | 19:00 | | Engelamt (Dreierlei Soatnmusi) |
| Fr | 19.12. | 8:30 | A | Engelamt |
| | | 19:30 | A | Pray & Worship |
| Mi | 24.12. | 15:30 | | Kinderkrippenfeier |
| | | 19:30 | | Christmette |
| Do | 25.12. | 10:15 | R | Weihnachtshochamt in Rott |
| Fr | 26.12. | 8:45 | A | Festgottesdienst mit Einzelsegen mit dem Altenhohenauer Jesulein |

| | | | | |
|----|--------|------------|---|---------------------------------------------------------------------------------------|
| Sa | 27.12. | 9:00 | | Sternsingertreffen in der Pfarrkirche mit Kleiderausgabe |
| | | 19:00 | | Hl. Messe (Pastoralmesse von I. Reimann) mit Johanniweinsegnung |
| Mi | 31.12. | 16:00 | | Jahresschlussmesse mit dem Pfarrverbandschor |
| Do | 01.01. | 19:00 | R | Festgottesdienst zu Neujahr mit Aussendung der Sternsinger des Pfarrverbandes in Rott |
| | | 20:00 | A | Hl. Stunde um Geistl. Berufe, anschl. Nachtanbetung |
| Fr | 02.01. | 8:30 | A | Herz-Jesu-Freitag; Andacht mit eucharistischem Segen |
| Mo | 05.01. | 19:30 | A | Dreikönigssingen |
| Di | 06.01. | 10:15 | R | Festgottesdienst mit Rückholung der Sternsinger in Rott |
| Fr | 08.01. | 13:30 | | Seniorenachmittag im Jugendheim |
| Sa | 09.01. | 19:30 | A | Pray & Worship |
| Fr | 16.01. | 19:30 | A | Pray & Worship |
| | | 8:00-19:00 | A | Eucharistische Anbetung mit Aussetzung des Allerheiligsten |
| Mo | 19.01. | 9:00-10:00 | A | Mütter beten |
| | | 19:00 | A | Gestaltete Anbetung mit Einsetzung des Allerheiligsten |
| Fr | 23.01. | 19:30 | A | Pray & Worship |
| Sa | 24.01. | 19:00 | | Auftaktgottesdienst zur Erstkommunion Thema „Eucharistie“ |
| Fr | 30.01. | 19:30 | A | Pray & Worship |
| Sa | 01.02. | 8:45 | | Messe zu Lichtmess mit Kerzenweihe und Blasiussegen |

Falls kein Ort genannt ist, in der Pfarrkirche Griesstätt.

A= Altenhohenau; R = Rott -
Tauftermine nach Vereinbarung

AKTION Dreikönigssingen 2026

Die Sternsinger kommen im Jahr 2026 **nur nach vorheriger Anmeldung** zu Ihnen nach Hause. Anmeldezettel finden Sie im Pfarrbrief, in der Pfarrkirche Griesstätt, in der Klosterkirche Altenhohenau sowie bei den Abgabeboxen. Zur Abgabe der Anmeldezettel stehen Boxen in der Pfarrkirche Griesstätt und in der Klosterkirche Altenhohenau sowie in der Bäckerei Zeilinger, der Metzgerei Gassner, beim Penny, im Alpencafe sowie bei der Sparkasse Griesstätt bereit.



Macht mit beim Sternsingen!

WANN?

12.12.2025
um 14:30 Uhr

Infonachmittag für Eltern und Kinder in Altenhohenau

27.12.2025 um 9:30 Uhr Kleiderausgabe (Pfarrkirche)
01.01.2026 um 19:00 Uhr Gottesdienst mit Aussendung in Rott

02.01.2026 Wir bringen in Kleingruppen den Segen in die Häuser
06.01.2026 um 10:15 Uhr Gottesdienst mit Rückholung in Rott

Wer darf mitmachen?

Erstkommunionkinder und Firmlinge 2026, alle Schulkinder ab der 2. Klasse sowie kleinere Geschwisterkinder nach Rücksprache. Über die Unterstützung der Eltern würden wir uns sehr freuen.

Bei Fragen und Anmeldung:

Marion Maier,
☎ 0176-20684836

Michaela Ziegler,
☎ 0176-61257403

Sabine Neumeier,
☎ 0160-1203864

Roswitha Schuster,
☎ 0152-59845206

Annemarie Schuster,
☎ 0157-87920715



Das Sternsinger-Team mit (hinten v.li.) Marion Maier, Michaela Ziegler, Sabine Neumeier, (vorne v.li.) Roswitha Schuster, Annemarie Schuster

Text/ Fotos: Roswitha Schuster

Anstehende Pfarrgemeinderatswahlen

Am 1. März 2026 finden die Pfarrgemeinderatswahlen statt.

Das Motto: „Gemeinsam gestalten - gefällt mir“ bringt es auf den Punkt, worum es bei den Wahlen in der Kirche vor Ort geht: Anpacken, mitmachen und Verantwortung übernehmen. Denn Kirche ist nicht „fertig“, sondern lebt davon, dass Menschen sich engagieren, Ideen haben und sich aktiv einbringen.

Das „gefällt mir“ drückt aus, dass ehrenamtliches Engagement im Raum der Kirche Spaß machen kann, vor allem aber sagt es eins aus: „Mein Engagement ist freiwillig, es hat einen Mehrwert für mich und ich entscheide selbst, wie ich mich engagiere, damit es mir Freude bereitet.“

Das Motto bestärkt, die Pfarrgemeinde mutig und hoffnungsfroh selbstverantwortlich zu gestalten. Mit den Pfarrgemeinderatswahlen wollen wir ins Bewusstsein rücken, dass dazu jede und jeder Christ berufen ist: kraft Taufe und Firmung.

Gesucht sind also Menschen, die sich in unseren Pfarrgemeinden mit ihren Talenten und Ideen ehrenamtlich einsetzen und mitbringen möchten.

In den vergangenen Jahren ist im gesamten Pfarrverband bereits vieles von den Mitgliedern der Pfarrgemeinderäte mitgestaltet worden und es soll hier nur einiges exemplarisch genannt werden: als Engagement beim Dienst am Nächsten beispielsweise das Zusammenkommen nach der Kirche, nach dem Engeltamt, Stehempfänge, Jubiläen und Verabschiedungen, Osterkerzenverkauf und Stände am Bauernmarkt, Caritassammlung oder Seniorenachmittage. Es gab Einsätze in liturgischen Bereichen und der Verkündigung wie Anbetung, Ministranten-Arbeit, Bittgänge und Wallfahrt, Pfingstnovene, Krankenkommunion und Wortgottesfeiern. Auch der Alphakurs, die Mitarbeit bei Sternsinger, dem Waldadvent, bei der Erstkommunion oder der Firmung sind einige Beispiele aus den letzten Jahren. Die Reihe könnte noch weiter fortgesetzt werden.

Je vielfältiger und unterschiedlicher die Talente, die Themen und Projekte, desto lebendiger wird unser Pfarreileben. Deshalb freuen wir uns auf jede und jeden, die Lust haben, sich im neuen Pfarrgemeinderat zu engagieren und einzubringen gemäß dem Motto „Gemeinsam gestalten - gefällt mir“.

Pfarrgemeinderatsvorsitzende des Pfarrverbands Rott am Inn



Azubi (m/w/d) und Spenglergeselle (m/w/d) gesucht!

oder komm vorbei und mach bei uns ein Praktikum

Entwässerung | Metaldächer | Metallfassaden
Verblechungen | Dachgauben | Reparaturen | Kantteile

Rackerting 2 · 83569 Vogtareuth · Tel. 08038 427 · info@spenglerei-ross.de · www.spenglerei-ross.de

Pediküre - Maniküre - Hilfe bei Problemnägeln

Fach-Fußpflege Katharina Szeili

wünscht Ihnen frohe Weihnachten!

☎ **0151/ 51464506**

Kirchplatz 2 • 83569 Vogtareuth

Gutschein verschenken

Alpha - Was ist das?

Ganz einfach: Alpha ist der erste Buchstabe des griechischen Alphabets und steht oft für „Anfang“ oder auch für „Neustart“, neudeutsch: „Reboot“.

Nicky Gumbel, aus einem nicht-christlichen Elternhaus stammend, Rechtsanwalt und später anglikanischer Pfarrer, entwickelte 1990 in England die Idee der Alphakurse weiter, um neugierigen und aufgeschlossenen Menschen die Möglichkeit zu bieten, sich in entspannter Atmosphäre mit den Grundlagen des christlichen Glaubens auseinanderzusetzen. Das Konzept erwies sich als so erfolgreich, dass heute über 30.000 Alpha-Kurse in 152 Ländern in verschiedenen christlichen Konfessionen angeboten werden.

Während in den meisten Ländern einfach nur von „Alpha“ die Rede ist, hat sich im deutschsprachigen Raum die Bezeichnung „Alphakurs“ eingebürgert, was u.U. etwas irreführend sein kann. Denn es handelt sich keineswegs um einen Kurs in dem Sinne, dass die Teilnehmer belehrt werden - Alpha ist vielmehr eine Einladung! Alpha bietet Dir Raum und Zeit, Dich mit Fragen auseinanderzusetzen, für die sich in der Hektik des Alltags erfahrungsgemäß weder Raum noch Zeit finden. Bei Alpha bekommst Du nicht kurzerhand Antworten übergestülpt, sondern es bietet sich Dir vielmehr die Gelegenheit, Dich im zwanglosen Ambiente und im Austausch mit anderen Deinen Fragen zu stellen, selbst nach möglichen Antworten zu suchen, vielleicht sogar Neuland zu erkunden. Erste Schritte, neuer Anfang ... das ist Alpha!



HOFMEISTER'S

BIO HAISL

>> WAS GIBT'S DENN SO IM BIO HAISL?

-  **Kartoffeln und Gemüse aus eigener Ernte**
-  **Eier von Bio-Hennen**
-  **Fleisch und Wurst von der Biometzgerei Baumgartner**
-  **Milch, Käse und Butter**
-  **Weine von ausgewählten Winzern u.v.m.**
-  **Bauernmärkte und Hoffeste in den Sommermonaten**




TÄGLICH FRISCHE BIO-PRODUKTE VON 7:00 – 22:00UHR
Obermühl 3 | 83556 Griesstätt

Im ehemaligen Kloster Altenhohenau veranstaltet der Pfarrverband Rott am Inn seit 2018 Alphakurse. An zehn Mittwochabenden bzw. alternativ dazu an Donnerstagvormittagen begrüßen wir vom Organisationsteam um 19:00 Uhr bzw. um 9:00 Uhr unsere gut und gerne 40 bis 50 Gäste im renovierten Kapitelsaal. Dort laden festlich gedeckte Tische und ein liebevoll zubereitetes Buffet (Foto) zu einem gemütlichen Abendessen bzw. Frühstück ein. Klingt teuer? Keine Angst - Alphakurse leben vom ehrenamtlichen Einsatz des Teams und sind spendenfinanziert. Lehn Dich also entspannt zurück, bei uns bist Du in jeder Hinsicht Gast.



Auf den locker-gemütlichen Start in den Tag oder in den Abend folgt ein kurzer, lebensnaher Impulsvortrag. Inhaltlich geht es da um spannende Themen wie: Hat das Leben mehr zu bieten? Wer ist Jesus? Warum ist Jesus gestorben? Wie kann man die Bibel lesen? Auch durchaus herausfordernde Fragen wie "Heilt Gott auch heute noch? Welchen Stellenwert hat die Kirche?" werden nicht ausgespart.

Nach einer kleinen Pause geht es über zum letzten und von vielen Gästen als besonders bereichernd empfundenen Programmpunkt: zu den Austauschgruppen. In diesen Kleingruppen (ca. 8-10 Personen) hat nun jeder Gast die Möglichkeit, in geschütztem Raum persönliche Fragen, Zweifel und Anliegen zur Sprache zu bringen. Hier wird auch deutlich, warum Alpha das große rote Fragezeichen zu seinem Logo erkoren hat, denn jeder und jede von uns hat ganz persönliche Fragen an das Leben. In dieser allmählich immer vertrauter werdenden Atmosphäre finden angeregte Diskussionen ebenso ihren Platz wie tiefgründige Gedanken, kritische Überlegungen oder Zeugnisse von eigenen (Glaubens-) Erfahrungen. Auch hier gilt: Niemand wird belehrt, niemandem wird etwas aufgezwungen, auch nicht ein bisschen.

Zum Schluss noch ein praktisches Detail: Da die meisten von uns mitten im (Arbeits-) Leben stehen, beenden wir die Abende immer pünktlich um 21:30 Uhr.

Als besonderer Höhepunkt wird von vielen Gästen das gemeinsame Wochenende mit Vorträgen, eucharistischer Anbetung, Beichtangebot und viel Zeit zum Austausch erlebt. Dieses Wochenende (von Samstagmorgen bis Sonntagmittag) findet auch in Altenhohenau statt, wobei wir zu den drei Mahlzeiten ins angrenzende FHN hinübergehen und für diese leider doch Kosten verrechnen müssen, die aber keinesfalls ein Hinderungsgrund an der Teilnahme sein dürfen. (Da finden wir Lösungen!)

Lassen wir zum Schluss noch unsere Gäste aus den letzten Jahren zu Wort kommen:

„Der Kurs war eine Bereicherung, wertvolle Zeit/Erfahrung und Anstoß für meine Zukunft!“ • „Der Kurs war hervor-

ragend organisiert und durchgeführt, das Essen super! Besonders hervorheben möchte ich die 2x eucharistische Anbetung während des Kurses. Und die Gebetsteams. Das sollte es viel öfters geben.“ • „Es war eine sehr tolle Erfahrung und eine Gemeinschaft, als ob wir uns schon länger kennen würden.“ • „Es war ein schöner Kurs mit perfekter Organisation und herzlicher Gemeinschaft. Schade, dass er jetzt zu Ende geht.“ • „Dieser Kurs war eine Bereicherung für mein christliches Leben. Bin so gerne hergefahren!“ • „Ich durfte am Abend immer wieder zufrieden und glücklich nach Hause fahren.“

Interesse geweckt? Am Mittwoch, 7. Januar 2026, starten wir unseren nächsten Alphakurs mit einem Schnupperabend um 19:00 Uhr im Kapitelsaal in Altenhohenau. Anmeldung gerne bei Eva Liedl (☎ 08038/1695) oder Monika Gießibl (☎ 0170/1410858 oder mr.giessibl@t-online.de).

Weitere allgemeine Informationen findest Du unter www.alphakurs.de.

Auf Dein Kommen freut sich das Alphateam

Förderverein Berg wählt einen neuen Vorstandsvorsitzenden

Die Filialkirche St. Georg Berg gehört zur Pfarrei Griesstätt und wird bereits seit vielen Jahren durch einen eigenen Förderverein begleitet. Das römisch-katholische Gotteshaus steht etwas abseits von der Ortschaft Berg und ist von den idyllischen Weideflächen der angrenzenden Bauernhöfe umgeben. Die im Kern romanische Saalkirche wurde im 15. Jahrhundert ausgebaut. Abgesehen von dem gotischen Rippengewölbe im Altarraum präsentiert sich das kleine Kiacherl heute im barocken Baustil, welcher besonders durch die königsblauen Elemente der drei Altäre auffällt.

Obwohl bis heute Gottesdienste und regelmäßige Rosenkranzgebete in Berg stattfinden, handelt es sich um eines der kleinen Gotteshäuser auf dem Land, welche mittelfristig nur noch wenig finanzielle Unterstützung aus den Kirchensteuermitteln des Erzbistums München und Freising erhalten werden. Die Pfarreiangehörigen aus Griesstätt und insbesondere aus Berg haben diese Entwicklung bereits früh erkannt und daher einen eigenen Förderverein gegründet, der sich um den laufenden Betrieb und den langfristigen Erhalt der Kirche kümmert.

Bei der diesjährigen Hauptversammlung in der Gaststube des Jagerwirts wurde Gerhard Bauer einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt. Herr Bauer bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen und nahm die Wahl gerne an. Die Funktionen des 2. Vorsitzenden, des Kassiers und der Schriftführerin werden auch zukünftig von Thomas Obermayer, Konrad Angerer und Elisabeth Hanslmeier übernommen, welche ihre Aufgaben in der Vergangenheit stets mit großer Sorgfalt, Engagement und einer unkomplizierten Herangehensweise ausgeübt haben. Die einwandfreie Kassenprüfung wurde von Konrad Irtel sowie Georg Arnold bestätigt, sodass die dementsprechende Entlastung durch die Versammlungsmitglieder erteilt werden konnte. Auch bei den Kassenprüfern setzte die Mitgliederversammlung wieder auf das bewährte Bestandsteam.

Die Gemeinde Griesstätt wurde durch den 1. Bürgermeister Robert Aßmus vertreten. Von Seiten der Kirchenverwaltung waren Gerhard Albersinger (Kirchenpfleger) und Christian Staber (Verwaltungsleiter) mitanwesend. Herr Staber leitete die Wahlversammlung und betonte die Wichtigkeit solcher Vereine für die Erhaltung des religiösen und kulturellen Erbes kleinerer Orte. Durch die Selbstverantwortung der Fördervereinsmitglieder wird das kleine Gotteshaus auch weiterhin für die Gläubigen in Berg belebt und erhalten bleiben, so der Verwalter der Kirchenstiftungen in der Pfarrei Griesstätt. Von Seiten der örtlichen Kirchenstiftung, die neben Berg noch drei weitere Kirchengebäude und ein Pfarrhaus erhalten muss, können leider nur geringe Finanzmittel in Aussicht gestellt werden. Von Seiten der Kirchenverwaltung wurde der Filialkirche Berg und dem Förderverein aber auch in Zukunft jede mögliche Unterstützung bei der Bewältigung von bürokratischen und rechtlichen Herausforderungen zugesichert, welche das ehrenamtliche Engagement in allen Bereichen immer mehr erschweren.

Außerdem bedankte sich der Verwaltungsleiter - auch im Namen von Herrn Pfarrer Andreas Kolb - recht herzlich für die hervorragende Arbeit der Vereinsmitglieder. Insbesondere das langjährige und konsequente Engagement von Franz Huber (Öttl), der aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte, wurde hervorgehoben. Eine gebührende Würdigung des ehemaligen 1. Vorsitzenden soll auf Wunsch der Vereinsmitglieder im neuen Jahr erfolgen.

Text/ Foto: Christian S. Staber



Die Vorstandschaft des Fördervereins Filialkirche St. Georg Berg (v.li.): Gerhard Albersinger, Elisabeth Hanslmeier, Konrad Irtel, Günther Lindner, Gerhard Bauer, Georg Arnold, Konrad Angerer, Thomas Obermayer, Cilia Angerer und Christian Staber.

Bestattungshilfe RIEDL

Persönliche Gestaltung von Trauerfeiern · Individuelle Bestattungsformen

Wasserburg

Bahnhofsplatz 4

0 80 71 / 9 20 46 40

Wir beraten Sie in unseren Geschäftsräumen oder auch gerne bei Ihnen zu Hause!

| | |
|------------------------|----------------------|
| Edling | 0 80 71 / 5 26 44 40 |
| Rettenbach | 0 80 39 / 13 45 |
| Haag i. OB | 0 80 72 / 37 48 48 |
| Ebersberg | 0 80 92 / 8 84 03 |
| Höhenkirchen/Sieg. | 0 81 02 / 9 98 68 77 |
| Taufkirchen b. München | 0 89 / 62 17 15 50 |

Tag und Nacht erreichbar!

www.bestattungshilfe-riedl.de



Neue Linde im Pfarrgarten

Ein Opfer des Sturmes im Juli letzten Jahres wurde auch die große, markante Linde vor dem Pfarrhof.

Die Kirchenverwaltung diskutierte in seiner letzten Sitzung über den Kauf und eine Ersatzpflanzung. Spontan erklärte sich die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Roswitha Schuster bereit, einen kleinen Lindenbaum, den sie selbst als Geschenk bekam und für den sie in ihrem eigenen Garten keinen geeigneten Platz fand, der Pfarrei zu stiften. Die Kirchenverwaltungsmitglieder nahmen das Geschenk wohlwollend an.

Fachgerecht wurde der jetzt noch kleine Baum vom Kirchenverwaltungs-Mitglied Rupert Altermann im Vorgarten des Pfarrhofes gepflanzt.



Vor dem Pfarrgottesdienst am 23. November segnete Pfarrer Andreas Kolb den Baum bei Sonnenschein und dennoch Minustemperaturen im Beisein von einigen Kirchenverwaltungs- und Pfarrgemeinderatsmitgliedern.

Text/ Foto: Alfons Albersinger

Neue Ministranten

Schon die letzten Monate haben Fini Tiller sowie Georg und Florian Linhart bei verschiedenen Gottesdiensten mit ministriert. Am 9. November beim Pfarrgottesdienst freute sich Pfarrer Andreas Kolb, die drei offiziell in die große Ministrantenschar der Pfarrei aufnehmen zu dürfen.

Pfarrer Kolb fragte die neuen Minis, ob sie bereit sind, mit Freude den Dienst am Altar zu erfüllen, ob sie bereit sind, durch ihren Dienst zu helfen, die frohe Botschaft zu verkünden, sowie, ob sie bereit sind, sich in die Gemeinschaft der Ministranten mit all ihren Talenten einzubringen. Mit einem „Wir sind bereit“ antworteten die drei neuen Ministranten und beteten anschließend gemeinsam mit allen Ministranten das Ministrantengebet. Dabei versprochen, sie, den Dienst am Altar mit einem gläubigen Herzen zu tun und baten Jesus, gib uns Kraft und Ausdauer für unseren Dienst und lass uns wachsen im Guten.

Pfarrer Kolb segnete die Ministranten, sowie die Plaketten, die sie als Zeichen für ihren Dienst tragen werden und überreicht bekamen.

Gefreut über die drei neuen Ministranten haben sich auch die beiden Oberministrantinnen Veronika Schuster und Elisabeth Stephan, die ihnen immer ganz viel Spaß am Ministrantendienst wünschten.

Text/ Foto: Alfons Albersinger



V.li.: Die beiden Oberministrantinnen Elisabeth Stephan, Veronika Schuster, die neuen Minis Florian Linhart, Fini Tiller und Georg Linhart, und Pfarrer Andreas Kolb.

BAUELEMENTE PULS
Automatische Türen und Tore

Giuseppe Puls
BAUELEMENTE-PULS
Kirchmaierstraße 15
83556 Griesstätt

01743084781
info@bauelemente-puls.de
www.bauelemente-puls.de

Aus dem Kindergarten



Fleißige Käferbande „gartlt“

Die Kindergruppe des Gartenbauvereins, die „gartlnde Käferbande“, die jeden Monat in Griesstätt fleißig „gartlt“, gestaltete einen schön bepflanzten Bereich im Garten des Kindergartens. Voller Tatendrang gruben und schaufelten die Kinder die Erde und die Löcher, wo sie anschließend neue Heidelbeersträucher und Spalier-Apfelbäume pflanzten. Davor waren sie bereits sehr kreativ und bemalten Steine mit Gruppensymbolen der Krippen- und Kindergarten- und setzten diese als Umrandung. Eine schöne neue Ecke entstand (Foto).



Der Kindergarten Griesstätt möchte sich für diese tolle Aktion sehr herzlich bei den Kindern der „gartlnden Käferbande“ und Susi Tiller, Chrissy Andraschko und Sabine Neumeier bedanken.

Die Kinder werden sich freuen, wenn sie zukünftig im Garten ein bisschen was zum Naschen finden! Text/ Foto: KiGa

THALLER
Garten- & Landschaftsbau

Johannes Thaller
Kornau 3
83556 Griesstätt

*Frohe Weihnachten
und einen
guten Rutsch.*

Telefon: +49 151 22684694
E-Mail: info@thaller-gala.de • www.thaller-gala.de

Festliche Stimmung beim Martinsumzug

Ein großes Martinsfeuer lodert inmitten der Kindergartenkinder, der Erzieherinnen und Erzieher sowie der zahlreichen Eltern, Geschwister und Großeltern. Die Jugendkapelle stimmt „Laterne, Laterne“ an und der Chor der kleinen LaternenträgerInnen und großen Umzugsteilnehmer singt mit. Diese besondere Stimmung gab es auch heuer wieder beim Martinsumzug des Griesstätter Kindergartens.

Voller Vorfreude hatten sich die Kindergartenkinder zuvor im Garten des Kindergartens mit ihren ErzieherInnen versammelt. Gegen 18 Uhr zogen die kleinen LaternenträgerInnen dann singend los. Dabei wurden die Kinder und ihre ErzieherInnen auch in diesem Jahr von St. Martin auf einem weißen Ross angeführt. Die Angehörigen, die vom Wegesrand in die strahlenden Gesichter der Kinder schauten, schlossen sich alsdann der Gruppe an und so ging man gemeinsam das letzte Stück bis zum großen Martinsfeuer.



Organisiert wurde das Fest auch in diesem Jahr vom Elternbeirat und vom Kindergarten-Förderverein. Unterstützt wurden die Organisatoren von den ErzieherInnen und den Kindergartenfamilien. Diese hatten unter anderem im Vorfeld rund 870 Martingänse gebacken, die heiß begehrt waren.

Ingrid, eine Helferin, die mit einem der beiden Verkaufswagen für die Martingänse unterwegs war, zeigte sich begeistert: „Es lief total super mit dem Verkauf der Martingänse - ein richtiger Run. Vielleicht, weil das schon der Geschmack und die Vorfreude auf Weihnachten ist.“

Der Erlös des Festes kommt vollständig dem Kindergarten zugute. Text/ Foto: Linda Weinig

La Stoffa

EICHHORNWEG 1
83512 WASSERBURG
Tel. 08071 / 92 51 48

KURZWAREN
FACHBERATUNG
BESONDERE STOFFE

*wünscht Ihnen
Frohe Weihnachten*

Aus den Schulen

Grundschüler erleben magische Theaterwelt

Eine besondere Unterrichtsstunde erlebten die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Griesstätt, als sie kürzlich das Theater Palco Sólido besuchte. Auf dem Programm stand das Stück "Geschichtenfänger", das alle in seinen Bann zog und für Begeisterung sorgte.

Schon im Vorfeld war die Freude bei den Kindern groß. Mit viel Neugierde und Kribbeln im Bauch machten sie sich auf den Weg in die Turnhalle, um die Welt der Bühne aus nächster Nähe zu entdecken.

Die schauspielerische Leistung des Solisten, der fast ganz ohne Worte auskam, das antike Bühnenbild und die akrobatischen Leistungen fesselten die jungen Zuschauer von der ersten Minute an. Mit Jonglage, Zauberei, Balanceakten und viel Humor entfaltet sich eine fantasievolle Reise voller Überraschungen. Alles beginnt, als der Geschichten-Fänger von einer seiner langen Reisen heimkehrt – mit Koffern voller Bücher und Erinnerungen.

Das Theaterstück bot eine wertvolle Gelegenheit, Kultur außerhalb des Klassenzimmers zu erleben. Neben dem reinen Unterhaltungswert regt der Theaterbesuch die Fantasie an und fördert das Verständnis für Geschichten, Charaktere und Emotionen.

Vielen Dank noch einmal an den Förderverein, der die Gage mit 500 Euro unterstützte, um die Familien unserer Schule finanziell zu entlasten.

Text/ Foto: Grundschule



Neues vom Grundschulförderverein



13. Kürbisfest des Schulfördervereins wieder ein voller Erfolg

Beim Kürbisfest des Schulfördervereins der Grundschule am 24.10.2025 wurde trotz wechselhaftem Wetters erfolgreich gefeiert. So wurde das Fest wetterbedingt überwiegend nach drinnen verlegt, wodurch viele Kinder und Familien dennoch eine fröhliche Zeit miteinander verbringen konnten. Es war wieder viel geboten und für jeden etwas dabei. Angefangen von den Glitzertattoos von den "7 Naturgirls", die sich kürzlich zusammengetan haben, um mit verschiedenen Aktionen Geld zu erwirtschaften, damit mit ihren Einnahmen neue Bäume in und um Griesstätt gepflanzt werden können. Weiter das Basteln und das Kürbis bemalen, das Kinderschminken, der Kürbiswettbewerb mit heuer sage und schreibe 15 Teilnehmern und das Stockbrot grillen. Die Turnhalle wurde von Johannes und Thomas Gartner in ein wahres Kinderparadies zum Toben und Spielen verwandelt. Für das leibliche Wohl war mit kulinarischen Leckereien und kühlen und warmen Getränken bestens gesorgt.

Den schwersten Kürbis hatte dieses Jahr mit knapp 60 kg (Foto) Familie Brück und gewann somit den Kürbiswettbewerb.

Herzlichen Glückwunsch!

Wir danken Schulleiterin Nicole Wagenstaller, dass wir die Aula nutzen durften, und Martina Adrians und Franz Eckl vom DJK SV Griesstätt für ihre Spontanität und Bereitschaft, so kurzfristig die Freitagstrainings abzusagen, damit wir in die Turnhalle ausweichen konnten.

Ein besonderer Dank geht an all unsere fleißigen Helfer, Kuchenspender und Stockbrotteig-Spender - ohne Euch wäre das Kürbisfest nicht möglich!

Der Erlös dieses Festes kommt wieder den Schulkindern zugute.



Vorstellung der neuen Vorstandschaft

Wir möchten unser Fördervereinsteam 2025/2026 vorstellen:

1. Vorstand ist Marcus Wehner, 2. Vorstand Anja Hell, Kassier Robert Kapfenberger, Schriftführerin Barbara Weiderer, als Beisitzer im Team sind Miriam Mauritz, Hannah Broelmann, Manuela Briesse und Conny Haider.

Wir sind top motiviert und freuen uns auf viele tolle Aktionen für und mit den Schulkindern!

Text/ Fotos: Barbara Weiderer



V.li. Marcus Wehner, Hannah Broelmann, Anja Hell, Barbara Weiderer, Robert Kapfenberger, Manuela Briesse. Kniend v.li. Miriam Mauritz und Conny Haider.

Arbeitsgemeinschaften an der Mittelschule Rott

Im Schuljahr 2025/2026 bietet die Mittelschule Rott ihren Schülerinnen und Schülern im Ganztagsbereich am Dienstag- und Donnerstagnachmittag ein abwechslungsreiches und spannendes Programm an Arbeitsgemeinschaften (AGs). Diese finden unter der neuen Trägerschaft des Schulverbandes Rott, Ramerberg und Griesstätt statt und bieten den Jugendlichen nicht nur viel Spaß, sondern auch eine wertvolle Möglichkeit zur Förderung und Persönlichkeitsentwicklung.

Ob sportlich, kreativ oder handwerklich – für jedes Interesse ist etwas dabei, wie z.B. Judo, Basketball und Fußball, eine Radlwerkstatt, Kochen, Töpfern und Holzwerkstatt. Besonders für die 9. Klassen bietet das Qualitraining eine wertvolle Vorbereitung auf die bevorstehenden Abschlussprüfungen. Die AGs sind nicht nur eine tolle Gelegenheit für die Schüler, neue Interessen zu entdecken und Fähigkeiten zu entwickeln, sondern auch eine wunderbare Möglichkeit, den Nachmittag in der Schule sinnvoll und unterhaltsam zu gestalten.

Die Mittelschule Rott ist stets auf der **Suche nach engagierten Übungsleitern**, die ihr Wissen und ihre Fähigkeiten an die Schülerinnen und Schüler weitergeben möchten. Ob als Sporttrainer, Handwerksmeister oder kreativer Kopf- interessierte Personen können sich jederzeit bei der Schule melden. Auch Ideen für neue Arbeitsgemeinschaften sind willkommen!

Text: MS Rott

DIE ZIMMEREI
Stübl & Meier

0176/ 5060354

www.die-Zimmerei-Schonstett.de

• Innenausbau
• Renovierung
• Holzanstriche
• Bodenbeläge
• Wanddesign
• Hagelschadensanierung

Gerhard Kühnle
Innthalstraße 12
83556 Griesstätt

Telefon: 0 80 39 / 9 09 33 61
Fax: 0 80 39 / 9 09 33 62
E-Mail: gerhard.kuehnle@arcor.de
www.gerhard-kuehnle.de

Mobil-Tel.: 01 72 / 8 27 25 89

WIR.
SIND CUPRA.
IN EISELFING.

AB 299 €
MONATLICH LEASEN.¹

Der erste reine CUPRA SUV.
Der CUPRA Terramar.

CUPRA

CUPRA Garage Wasserburg
Filiale der Autohaus Ebersberg GmbH & Co. KG
Rosenheimer Str. 22 — 83549 Eiselfing

5 JAHRE GARANTIE

ADAC-Sicherheitstraining an der Mittelschule Rott

Im Oktober führte Herr Eicher vom ADAC an der Rotter Mittelschule für die beiden 6. Klassen das Training „Achtung Auto“ durch. Er zeigte den Kinder Gefahren im Straßenverkehr auf, indem er praktische Übungen und Selbstversuche anbot. In diesen erfuhren sie beispielsweise, wie ablenkend Smartphone und Kopfhörer sein können. Ziel war die Vermittlung von Wissen für eine sichere und selbstständige Mobilität. Die Sechstklässler lernten des Weiteren, Geschwindigkeiten einzuschätzen und wurden für das eigene Verhalten im Straßenverkehr sensibilisiert. Außerdem fanden die Jugendlichen durch Lauf- und Stopp-Spiele den Unterschied zwischen Reaktions-, Brems- und Anhalteweg heraus und erlebten ihre eigenen Anhaltewege. Sie beobachteten und bestimmten den Anhalteweg eines echten Fahrzeugs bei verschiedenen Geschwindigkeiten und Fahrbahnzuständen und erlebten eine Vollbremsung in einer sicheren Mitfahrgelegenheit. Herrn Lunghamer von der Rotter Feuerwehr sowie dem Hausmeister Herrn Bauer danken wir in diesem Zusammenhang für die zuverlässige Bereitstellung der Bewässerung der Straße.

Text: MS Rott

Die Ecke für die Jugend

Hallo,

der Winter ist im Anmarsch und leise fielen schon die ersten Schneeflocken. Weihnachten steht vor der Tür.

Plätzchenduft im Haus, Tannenzweige liegen bereit, überall Kerzenschein, das Kaminfeuer knistert, bunte Kugeln werden für den Weihnachtsbaum hergerichtet und Lichterketten angesteckt, um Kinderträume wahr werden zu lassen.

Wir "großen" Kinder lassen uns auch jedes Jahr in den Bann ziehen, um die Krippe aufzubauen und das kleine Jesukindlein zu ehren.

In der Stille der Zeit wünsche ich euch Frieden und Freude – von Herzen, ein frohes Weihnachtsfest!

Einen guten Start ins neue Jahr mit Ruhe, Glück, Hoffnung und Liebe.

Alles Gute, Eure Misch



Aus dem Dorf- und Vereinsleben

Griesstätter Dorfadvent am 20.12.2025

Weil der Dorfadvent im letzten Jahr so schön war, wurde beschlossen, ihn heuer zu wiederholen. Er findet am Samstag, 20.12.2025 ab 14:00 Uhr im Eckergarten statt und soll wie folgt ablaufen:

14:00 Uhr: Eröffnung durch die Böllerschützen und ein Blechbläserensemble
 14:30 Uhr: Herz-Ober-Gitarrenduo
 15:30 Uhr: Krippenspiel „Stille Nacht, Heilige Nacht“
 16:30 Uhr: Anfängerorchester und Bläserjugend
 17:00 Uhr: Musikkapelle
 18:00 Uhr: Chor „Leitenfeld Singsang“
 18:30 Uhr: Blechbläser-Quartett

Vor und nach dem Krippenspiel werden abseits der Bühne vom Bücherei-Team wieder Geschichten für Kinder vorgelesen.

Für das leibliche Wohl sorgen die Vereine mit Steak-Semmeln und Bosna (Sportverein), Würstl und Hot-Dogs (Feuerwehr), Gyrossemeln und Kaiserschmarrn (Schützen), Rehragout und Quarkbällchen (Trachtenverein), Pommes (Wasserwacht), Hot Aperol u.a. (Elternbeirat Schule), Crepes und Glühmost (Gartenbauverein), kalten Getränken, Glühbier, Glühwein und Kinderpunsch (Musikkapelle und Landjugend).

Außerdem gibt es an den Marktständen viele schöne Sachen zu kaufen.

Die Vereine freuen sich auf zahlreichen Besuch!

Text: Redaktion

Rehessen der Jagdgenossen

Das Rehessen für die Jagdgenossen finden an folgenden Terminen jeweils ab 19:30 Uhr im Gasthaus Jagerwirt statt:
 Revier 4 (Kettenham/ Jäger Michael Pledl): 19. Januar 2026
 Revier 1 (Weitmoos, Weichselbaum/ Jäger Peter Rauch): 26. Januar 2026

Revier 5 (Röthenbach): 2. Februar 2026

Die Jagdversammlung findet am 5. März ab 19.30 Uhr im Gasthaus Jagerwirt statt.

Text: Hans Fleidl

Die 7 Natur-Girls forsten Griesstätt auf

In Griesstätt haben sieben engagierte Mädchen einen bemerkenswerten Club gegründet, um aktiv etwas für die Natur zu tun: Die 7 Natur-Girls. Fünf von ihnen sind aus der 3. Klasse, eine kommt aus der 1. Klasse und ein weiteres Mädchen ist ein Kindergartenkind.

Die Aktion begann mit einem Bollerwagen und Müllsammeln in der Umgebung. Die Mädchen waren entschlossen, etwas für die Umwelt zu tun. Bald darauf hatten sie die nächste Idee: Ein Kuchenverkauf, um mit dem Geld Griesstätt aufzuforsten.

Seit den Sommerferien sind die 7 Natur-Girls sehr aktiv. Mit den gesammelten Spenden konnten sie im Oktober ihren ersten Baum bei der Firma Ganslmaier kaufen. Georg Ganslmaier und sein Sohn Stefan waren so beeindruckt von dem Engagement der Mädchen, dass sie beschlossen, einen zweiten Baum zu spenden. Einen weiteren Walnussbaum aus der Region bekamen die 7 Natur-Girls aus einem Privathaushalt geschenkt.



Am 21.10. war es dann so weit: Jakob Ametsbichler (2.v.li.) stellte seinen Bagger zur Verfügung, um die Pflanzaktion zu unterstützen. Stefan Ganslmaier (li.) und Manfred Andraschko vom Bauhof halfen ebenfalls mit, um sicherzustellen, dass die Bäume richtig gesetzt werden. Dank der Unterstützung konnten nun zwei neue Feldahornbäume am Kettenhamer Weiher gepflanzt werden (Foto). Diese werden in Zukunft Schatten auf der Liegewiese spenden.

Der Walnussbaum hat einen Platz im Eckergarten gefunden.

Finis, Mia, Helena, Leni, Hannah, Helena und Paulina, die 7 Natur-Girls, sind sehr stolz auf das, was sie erreicht haben. Ihr Engagement zeigt, dass auch Kinder einen bedeutenden Einfluss auf ihre Umwelt und ein Dorf haben können. Auch weiterhin sind sie mit Kuchenverkauf und anderen Sammelaktionen in Griesstätt unterwegs. Wer die Aktion unterstützen möchte, kann sich daran beteiligen und bei ihnen Kuchen kaufen oder Geld spenden.

Vormittags Grundschule, nachmittags Baumschule Ganslmaier

Am Dienstag, 18. November, erlebten die Natur-Girls einen spannenden Tag in der Baumschule der Firma Ganslmaier. Nach der erfolgreichen Baumpflanz-Aktion am Kettenhamer Weiher blieben die Mädchen in Kontakt mit der Firma und durften mit Freunden die Baumschule besuchen. Ein Mitarbeiter erklärte geduldig die verschiedenen Stadien der Baumpflege und die Kinder lernten viel über die Bedeutung von Bäumen für die Umwelt.

Besonders aufregend war das Pflanzen eines kleinen Apfelbaums auf dem hauseigenen Spielplatz, der mit Namensschildern aller Kinder ausgestattet wurde. Später setzten die Mädchen Johannisbeer-Stecklinge und Erdbeerpflänzchen. Den krönenden Abschluss bildete eine große Apfelprobe, bei der die Kinder verschiedene Apfelsorten kosten



konnten. Dieser Tag hinterließ viele schöne Erinnerungen und Begeisterung bei den Kindern. Vielen Dank an die Baumschule Ganslmaier! Text/ Fotos: Katharina von Sommoggy

Seit 1999 **Nachhilfe**
Karin Reich

- Professionelle Nachhilfe und Prüfungsvorbereitung
- Flexible Laufzeiten
- Erfahrene und ausgebildete Nachhilfelehrer
- Kostenlose Schnupperstunde
- Alle Klassen, alle Fächer

Tränkgasse 1 · D-83512 Wasserburg · Telefon: 080 71/66 19
 Internet: www.wasserburger-nachhilfe.de · E-Mail: info@wasserburger-nachhilfe.de

Gartengestaltung Achatz

Ihr Experte für
Garten und Pool

Christoph Achatz, Am Leitenfeld 10, 83556 Griesstätt
www.gartengestaltung-achatz.de

Ofenbau Liedl GmbH
www.ofen-liedl.de
 Tel. 08039/1566

Ofenbau - Heizung - Sanitär

Gedenkfeier am Kriegerdenkmal

Am Christkönig-Sonntag fand traditionsgemäß nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche die Gedenkfeier an die in den beiden Weltkriegen verstorbenen und vermissten Gemeindeglieder, die als Soldaten ihr Leben gelassen haben, am Kriegerdenkmal statt. Von einer Abordnung der Musikkapelle Vogtareuth, wie auch vom Kirchenchor unter Leitung von Georg Opielka, wurde die Feier musikalisch und gesanglich umrahmt. Pfarrer Andreas Kolb betete für die Opfer von Gewalt der beiden Weltkriege, sowie auch für die Opfer der derzeitigen Kriege. Unser Dank und unser ehrendes Erinnern, so Bürgermeister Robert Aßmus in seiner Ansprache, gilt den gefallenen und vermissten Soldaten beider Weltkriege. Sie haben gekämpft für ihre Heimat, für das, was sie für richtig hielten. Unser Gedenken gilt ebenso den gefallenen Soldaten der anderen Seite, denn auch sie haben geglaubt, ihr Vaterland verteidigen zu müssen. Ein Blick in unsere heutige Welt, so der Bürgermeister, zeigt uns, der Krieg ist nicht verschwunden. In unmittelbarer Nähe erleben wir den Angriff auf die Ukraine, ausgelöst von einem Machthaber, der seine eigenen Soldaten für politische Ziele opfert. Sowie auf der anderen Seite ukrainische Frauen und Männer, die ihr Land verteidigen und für Freiheit und Demokratie kämpfen. Auch ging Aßmus auf den Krieg im Nahen Osten ein, wo jeden Tag Menschen, Soldaten und vor allem Zivilisten, Frauen, Kinder und ältere Menschen sterben. Der Bürgermeister stellte die Frage: Wofür wird gekämpft? Für Macht, für Einfluss, für Geld und oft auch im Namen der Religion. Zum

Abschluss seiner Rede sprach er ein deutliches Wort für die Demokratie aus. "Ich hoffe zutiefst, dass diese freiheitliche Ordnung auch für unsere Kinder, Enkel und alle kommenden Generationen Bestand haben wird".

Zum Andenken an die Verstorbenen und Vermissten wurden von der Gemeinde und von Mitgliedern des Krieger- und Reservistenvereins Kranzgebilde niedergelegt



(Foto). Fahnenabordnungen von Ortsvereinen und einige Gemeindegliederinnen und -bürger nahmen trotz eisiger Kälte an der Gedenkfeier teil. Text/ Foto: Alfons Albersinger

Jahreshauptversammlung des Reservistenvereins

Am Totensonntag, 23.11.2025, fand die alljährliche Trauerfeier am Kriegerdenkmal statt (Bericht links).



Nach der Trauerfeier zog der Krieger- und Reservistenver-

ein mit Fahne in das Gasthaus Jägerwirt zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Es nahmen 25 von ca. 145 Mitgliedern teil.

Nach der Begrüßung durch 1. Vorstand Josef Polatzky wurde den Verstorbenen gedacht. Anschließend folgten die Berichte des 1. Vorstandes, des Schriftführers Michael Maurer, des Kassiers Heinz Schmidhuber, des Kassenprüfers Wolfgang Breu, des Reservistenführers Jan Falarz und des 2. Vorstandes Alexander Schmidt. Im folgenden Tagesordnungspunkt "Ehrungen" wurden fünf Mitglieder für 50-jährige, sechs Mitglieder für 40-jährige und vier Mitglieder für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt, allerdings war nur ein Mitglied davon anwesend und bekam die Ehrennadel angesteckt.

Bevor eine neue Vorstandschaft gewählt wurde, entlasteten die Mitglieder auf Antrag von Kassenprüfer Wolfgang Breu die bisherige Vorstandschaft. Die Wahlleitung übernahm Mitglied und Altbürgermeister Franz Meier.

Die bisherigen Vorstände wurden in ihren Ämtern bestätigt. Zusätzlich wurde Christine Eser als 3. Beisitzerin gewählt. Alle nahmen die Wahl an.

Text: Michael Maurer

Herbstversammlung des Imkervereins

Die Griesstätter Imker trafen sich am 29.11. zu ihrer Herbstversammlung. Nachdem der Vorsitzende Florian Seemann verhindert war, leitete Thomas Thaller die Versammlung. Hauptthema war natürlich wieder die Völkergesundheit und der Ertrag. Wie in ganz Bayern mussten auch die hiesigen Imker Einbußen in der Honigtracht hinnehmen. Ein langjähriger Imker schätzt, dass seit 20 Jahren der Ertrag nicht mehr so gering gewesen sei. Ursache war nach dem warmen Wetter der Kälteeinbruch im Frühjahr, der sowohl die Obstblüte als auch die Bienenbrut schädigte und sich damit auf die Honigmenge auswirkte. Auch die Honigtau erzeugenden Baumläuse wurden in der Entwicklung geschädigt, so dass auch die Waldtracht größtenteils ausfiel. Nur das bei den Grünen so verhasste Himalaya-Springkraut bot im Herbst noch eine unerwartete Tracht und sorgte für einen Wintervorrat der Bienen. Thaller hofft, dass unsere Carnica- und Buckfastbienen durch Auslese in baldiger Zeit resistenter gegen die Varroamilbe werden. Das Ziel wären nur 10-20 % Völkerausfälle. In Kuba starben vor Jahrzehnten 90 % aller Bienenvölker und mit dem kleinen Rest wurde weitergeimkert. Mittlerweile überleben dort trotz geringer Behandlung mit Milbenbekämpfungsmitteln die meisten Völker. Entwarnung kann aber immer noch nicht gegeben werden, weil eine weitere asiatische Milbe, die Tropilaelaps, bereits in der Türkei und der Ukraine angekommen ist und Richtung Nordwesten unterwegs ist. Wie die Varroamilbe schädigt sie die Bienenbrut durch Aussaugen und die Übertragung von Virenkrankheiten. Ein weiterer schon angekommener asiatischer Schädling macht den Imkern Angst: die Asiatische Hornisse, die unseren Bienenarten als Feind noch nicht bekannt ist. Thaller äußerte, dass teure auf Inseln und Belegstellen begattete Königinnen zwar eine erhöhte Honigleistung haben können, aber sie nur mit Drohnen verwandter Zuchtkönigin-

nen verpaart sind, was die genetische Vielfalt und damit Anpassungsfähigkeit einschränkt. Normalerweise haben die weiblichen Arbeitsbienen eines Volkes viele Drohnenväter (ca. 20), sind also nur Halbschwestern. Trotz dieser Bedenken zu der geringen Genvielfalt plädierte er für den Kauf von Zuchtköniginnen, weil diese neben der Leistungssteigerung, ruhigem Wabensitz und Sanftmut auch auf Milbenresistenz gezüchtet wurden.



Bienenschwarm auf einem Apfelbaum

Auch regte Thaller an, darüber nachzudenken, ob nicht jährlich ein Aktionstag zur Mitgliederwerbung gemacht wird. Kerzengießen, Propolis- und Pollerverwertung, Honiglikör- und Honigsenfherstellung wären Ideen, Interesse an der Imkerei zu wecken. Er denkt auch an die Einführung eines Fördervereins für frühere Imker, die keine Völker mehr haben, weil das beitragsgünstiger für sie wäre und der Kontakt zur Imkerei nicht abreißen würde. Auch die Anschaffung von Vereins-Imkergerät, das sich für den einzelnen Imker nicht lohnen würden, sollte überlegt werden. Nach den TOP-Themen wurde am Tisch über Beutengrößen, Behandlungsmethoden etc. debattiert. Jeder machte im Laufe der Jahre andere Erfahrungen und etliche kamen sicher zum Fazit: Je länger ich mich mit den Bienen beschäftige, desto mehr komme ich zur Erkenntnis, dass wir trotz der jahrtausendealten Erfahrung uns nicht in einen Insektenstaat hineinendenken können und die Forschung ständig umdenken muss. Was heute als Erkenntnis über die Bienen betrachtet wird, kann in zehn Jahren schon ein "alter Hut" sein.

Text/ Foto: Hans Römersberger



Waschpark Vogtareuth



Die *lackschonende* Fahrzeugwäsche

Wir wünschen allen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein Gutes und gesundes Neues Jahr.

Ihr Team vom Waschpark Vogtareuth

Im Gewerbegebiet Vogtareuth

Geöffnet:
Montag bis Samstag: 6.00 - 22.00 Uhr
Sonntags: 9.00 - 22.00 Uhr

Mit eigenem Kinderspielplatz!

Ein glänzendes Ergebnis ab 50 Cent!



Fam. R. Stettner • Telefon 08075 - 1238

Lindauer

ZIMMEREI UND HOLZHAUSBAU




WOHNGESUNDE
LEBENSRAÜME.
ÖKO. LOGISCH.



Obermühle 2 | 83556 Griesstätt | Tel: 08038/220 | www.lindauer-holzbau.de

ZOSSEDER
Der Oane für Ois

Wir sind zwischen den Feiertagen
für Euch da!
Die Öffnungszeiten
Recyclinganlagen KW52/KW2
07:00 - 12:00 + 13:00 - 16:00

*& ein glückliches
neues Jahr!*

**Frohe
Weihnachten**

Weihnachtszeit

*Zur Ruhe kommen, sich besinnen,
Klarheit schaffen und Kraft sammeln für das kommende Jahr.*

*In diesem Sinne wünschen wir erholsame
Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr.*

*Herzlichen Dank für die angenehme Zusammenarbeit und das
entgegengebrachte Vertrauen an
all unsere Kunden und Geschäftspartner.*

Ihr Team der Zosseder GmbH

08071 / 92 79 - 0
www.zosseder.de

Neues von der Katholischen Landjugend

Ausflug in die Therme Erding

Wie auch die Jahre zuvor, fuhren wir am 23. November nach Erding in die größte Therme der Welt. Um 11:00 Uhr starteten wir mit dem Bus der Firma Strahlhuber von der Grundschule aus nach Erding. Dort angekommen er-



wartete uns eine große Auswahl an Rutschen im Galaxy Rutschenparadies und der ein oder andere Cocktail an der Poolbar. Um ca. 16:30 Uhr ging es dann entspannt und erholt nach Griesstätt zurück. Mir möchten uns ganz herzlich bei Toni Strahlhuber für die angenehme Busfahrt bedanken.

Glühweinstand beim Dorfadvent

Die Landjugend gfreid sich beim Dorfadvent am 20.12. ab 14:00 Uhr im Eckergarten beim Glühweinstand auf Eich!

Wir warten auf's Christkind

Das diesjährige „Wir warten auf's Christkind“ findet am 24. Dezember wie immer ab 13:30 Uhr im Jugendheim statt. Hierbei können die Kinder wieder Plätzchen verzieren, Spiele spielen und Bilder malen, um die Wartezeit auf Heiligabend zu verkürzen. Im Anschluss findet das Krippenspiel in der Kirche statt.

Text/Foto: Veronika Seisreiner

Ausflug des Sportvereins am Buß- und Bettag

Der Sportverein DJK SV Griesstätt veranstaltete in diesem Jahr zum ersten Mal einen Buß- und Bettags-Ausflug in den Indoorspielplatz Ramba-zamba bei Altötting. Den schulfreien Tag, der auch für viele berufstätige Eltern oft schwierig mit der Betreuung zu handhaben ist, nutzte der Verein, mit diesem Angebot für seine Vereinsjugend einen betreuten Ausflug zu veranstalten.

Im September bei der Anmeldung waren die Plätze für den Bus innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. So ging es am Buß- und Bettag vor 8 Uhr für die 48 Kinder mit einem gemeinsamen Frühstück im Vereinsheim los, um gestärkt die Busfahrt nach Kastl bei Altötting, begleitet von vier Ehrenamtlichen des Vereins, anzutreten.

Der Verein bedankt sich nochmal herzlich für die großzügige Spende von REWE Sattler für das Obst und die Fa. Bauer Milch für den Joghurt.



Der Indoorspielplatz machte extra für den Verein eine halbe Stunde früher auf, um auch angemessene Zeit für die Kinder zu bieten. Der spaßige Aufenthalt wurde für die Kinder im Alter der ersten bis sechsten Klasse angeboten und zeigte durchwegs strahlende Gesichter.

Die Jugendleitung des Hauptvereins, die den Tag organisierte, zeigte sich erfreut über den Anklang und denkt auch darüber nach, diesen Ausflug im nächsten Jahr wieder anzubieten, vorzubereiten und umzusetzen.

Text/ Foto: Jürgen Gartner



KFZ-SLEIK

Das Team von Kfz-Sleik
dankt für die gute Zusammenarbeit und wünscht
frohe Weihnachten und einen guten Rutsch.



**Betriebsurlaub vom 22.12.2025
bis einschl. 11.01.2026**

KFZ - Meisterbetrieb
Rudolf Sleik
Alpenstraße 29
83556 Griesstätt

08039/9088510
Fax 08039/9085351
info@kfz-sleik.de
www.kfz-sleik.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr

HOCHBAU  **TIEFBAU**
Baustoffe · Kies- und Waschwerk
Bauplanung und -ausführung
ALOIS KAISER
Inhaber: Michael Kaiser
Griesstätt / Rott · Tel. (08039) 1400 + 1093

Neues vom Schützenverein



GAUKÖNIGSCHIESSEN

Griesstätt war der erfolgreichste Verein beim Königsschießen des Schützengaus Wasserburg-Haag.

Witali Kostezki wurde mit dem Luftgewehr neuer Gaukönig. Aktueller Sportpistolenkönig ist seit dem KK-Gauschießen auch ein Griesstätter, nämlich Rudi Ziegler jun.

Der neue Jugend-Gaukönig heißt Jakob Eder und sein Vizekönig Martin Eder.

Das Schützen-Königreich Griesstätt ist stolz auf seine Majestäten!



V.li.: Schützenmeister Michael Albersinger mit dem "Gau-Toni" als Wanderpreis und den Königen Jakob Eder, Witali Kostezki, Rudi Ziegler.

Eigenen GAUREKORD übertroffen

Die Luftgewehrmannschaft Griesstätt 3 konnte mit einem super Ergebnis ihren eigenen Gaurekord vom 01.10.25 am 20.11.25 von 1572 auf 1578 Ringe steigern.

Martin Eder mit 398 (von 400 möglichen Ringen), Anna Burger (396), Trainer Witali Kostezki (394) und Julia Burger (390) sorgten für dieses Mannschaftsergebnis. Sogar der als Ersatzschütze mitschießende Jakob Eder brachte die hohe Ringzahl von 386 Ringen.



V.li.: Witali Kostezki, Anna Burger, Jakob Eder, Julia Burger, Martin Eder

RUNDENWETTKAMPF

Luftgewehr Klasse A4 - 4 Schützen, je 40 Schuss

Penzing 1 - Griesstätt 3 • 1468 : 1569 gewonnen

Griesstätt 3 - Schönbrunn 2 • 1547 : 1443 gewonnen

Griesstätt 3 - Rechtmehring 1 • 1578 : 1409 gewonnen

Griesstätt 3 - Staudham 1 • 1566 : 1417 gewonnen

Luftgewehr Bezirksliga Südost

Endorf 2 - Griesstätt 1 • 1496 : 1519 gewonnen

Kirchensur 1 - Griesstätt 1 • 1512 : 1506 verloren

Rimsting 1 - Griesstätt 1 • 1477 : 1524 gewonnen

Mietenkam 1 - Griesstätt 1 • 1526 : 1505 verloren

KK-Sportpistole Oberliga Ost - 3 Schützen/je 30 Schuss

Grafin 1 - Griesstätt 1 • 781 : 841 gewonnen

Griesstätt 1 - Bad Reichenhall 1 • 837 : 815 gewonnen

Luftgewehr Klasse A 3

Griesstätt 2 - Oberornau 4 • 1471 : 1473 knapp verloren

Griesstätt 2 - Wang 1 • 1430 : 1467 verloren

Stauden 1 - Griesstätt 2 • 1427 : 1464 gewonnen

Luftpistole Oberbayernliga SO - 5 Schützen, je 40 Schuss

Reitmehring 1 - Griesstätt 1 • 1718 : 1754 gewonnen

Aufham 1 - Griesstätt 1 • 1789 : 1748 verloren

Griesstätt 1 - Traunstein • 1797 : 1792 gewonnen

Luftpistole Klasse D 3; 4 Schützen, je 40 Schuss

Weiber 1 - Griesstätt 2 • 1350 : 1356 gewonnen

Griesstätt 2 - Wang 2 • 1339 : 1115 gewonnen

Luftgewehr Stehend-aufgelegt Gruppe C; 3 Schützen, je 30 Schuss, Zehntelwertung

Griesstätt 1. Platz von 8 Mannschaften

Die Griesstätter LP-Schützen Johannes Seitz und Reinhard Ziegler schießen erfolgreich in der 2. BUNDESLIGA LP bei Hubertus Rettenbach mit. Beim letzten Wettkampf siegten beide gegen ihre zugeteilten Aufhamer Konkurrenten.

ER- & SIE-SCHIESSEN

Auf Gauebene wurde ein Schießen mit Teams aus Ehepaaren, Mutter/Sohn etc. abgehalten. Doris und Christian Liedl konnten den 2. Platz erringen.



V.li.: Christian und Doris Liedl, Ursula und Georg Untergehrer

BEZIRKSJUGENDPOKAL

Wie zur Zeit gewohnt, bewiesen die jungen Griesstätter Schützen auch beim Bezirksjugendpokal ihre Klasse. Anna Burger schoss 394 Ringe (von 400) und kam auf den 2. Platz bei den Junioren. Ihre Schwester Julia wurde mit 391 Ringen Siegerin in der Jugendklasse. In der Schülerklasse errang Jakob Eder mit 192 (von 200) Ringen den 3. Platz. Martin Eder schoss 388 Ringe und wurde Dritter in der Jugendklasse. Eine erfolgreiche Teilnahme für die Griesstätter!

PREISSCHIESSEN zum 75. JUBILÄUM des BSSB

In der Wertung Blattl/ Ring erreichte Martin Eder beim Preisschießen zum 75. Jubiläum des BSSB in München mit einem super 2,2-Teiler den 1. Platz. Mit 104,9 Ringen kam Anna Burger auf Rang 4 und Julia Burger mit einem 12,5-T. auf den 7. Platz. Bei der Festscheibe wurde Jakob Eder Zweiter und erhielt außer der Urkunde einen Geldpreis.

Die Fahrt nach München hat sich gelohnt!

BAYERN MATCH

Für das Finale beim Bayern Match in München hatten sich mehrere Griesstätter Jugendschützen qualifiziert. Anna Burger erkämpfte sich den 1. Platz mit dem Luftgewehr und Martin Eder kam als Dritter ebenfalls auf einen Medaillenplatz. Uli Wagner wurde Fünfter mit der Luftpistole. In der Schülerklasse Luftpistole war der 1. Platz auch von einer Griesstätterin besetzt - von Magdalena Feichtner. Dieser Wettkampf zeigte wieder einmal die Nervenstärke des Nachwuchses, der in letzter Zeit auf vielen überörtlichen Wettkämpfen vordere Plätze und Siege errungen hat.

RESERVISTEN-KREISMEISTERSCHAFT

Bei der Kreismeisterschaft des Bundeswehr-Reservistenverbandes in Oberflossing belegte der Griesstätter Pistolenschütze Paul Eder (Foto) mit dem Großkaliber-Revolver den 1. Platz.



BÖLLERSCHÜTZENGRUPPE

Anlässlich der Hochzeit des Kameraden Stefan Lenz trafen sich die Böllerschützen in der Griesstätter Ortsmitte zum

Aufwecken. Nach vier Salven dürfte der Bräutigam um 06:05 Uhr hellwach gewesen sein. Er bedankte sich mit einer Brotzeit für das Hochzeitsschießen.

Mitwirkung beim HELDENGEDENKTAG

Die Böllerschützen gaben beim Heldengedenktag zu Ehren der Kriegsoffer mit der Kanone drei Salven während des Musikstücks "Ich hatt' einen Kameraden" ab. Die Fahnenabordnung und Schützenkönig Richard Albersinger vertraten die Schützengesellschaft am Kriegerdenkmal.

Text/ Fotos: Hans Römersberger

Neues von der Musikkapelle



Auftritt Bläserjugend beim Martinsumzug

Am 14. November durfte unsere Bläserjugend die musikalische Begleitung des jährlichen Martinsumzuges übernehmen. Zusammen mit unserem Dirigenten Michael Kellerer und zwei älteren Hasen der Musikkapelle spielten wir verschiedene Stücke für die vielen Kinder und Eltern am Feuer auf.

Auftritt der Musikkapelle

Unsere Musikkapelle hatte auch am 9. November noch einen Auftritt bei der Männerkongregation Eiselfing für deren Jubiläum. Gleich am Morgen begleiteten wir die Ortsvereine bei einem Kirchenzug und durften dann auch gleich die Kirche musikalisch umrahmen. Über die Mittagszeit spielten wir für die vielen Gäste im Gasthaus Sanftl noch ein paar Stunden auf.

Text: Lisa Hainzl



Private Bauten
Wohn - und Geschäftsbau
Denkmalschutz

***Zusammenkunft ist ein Anfang.
Zusammenhalt ist ein Fortschritt.
Zusammenarbeit ist der Erfolg.***
Henry Ford

***Wir möchten uns bei allen Kunden und
Geschäftspartnern für die erfolgreiche
Zusammenarbeit und Ihr entgegengebrachtes
Vertrauen bedanken.***

***Für die Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen
besinnliche Tage im Kreise Ihrer Familie, sowie viel
Glück und Zufriedenheit für das neue Jahr
2026.***

IHR PARTNER VON HISTORISCH BIS MODERN



Bautechnik Obermayer GmbH & Co KG
Finkenstraße 19, 83556 Griesstätt
+49 (0)8039 / 908810
info@bautechnik-obermayer.de
www.bautechnik-obermayer.de



Elektro-Installation
Multimedia
Sat/TV
Hausgeräte-Kundendienst

Dr.-Mitterwieser-Str. 7
83556 Griesstätt

Telefon: 08039 3792

E-Mail info@elektro-hobelsberger.de
Web www.elektro-hobelsberger.de

Neues von den Bürgern für Griesstätt

Aufstellungsversammlung für die Kommunalwahl

Zur Aufstellungsversammlung für die Kommunalwahl 2026 trafen sich am 30. Oktober die Mitglieder der Gruppierung „Bürger für Griesstätt“ (BfG) im Schützenstüberl im Gasthaus Jagerwirt. Vorsitzender Martin Fuchs eröffnete die Versammlung mit einem kurzen Rückblick auf die derzeitige Periode des Gemeinderates, in der vier BfG-Mitglieder erstmals mit beraten und entschieden haben. Es ist viel passiert in dieser Wahlperiode. Wir hatten teilweise eine intensive Zeit mit vielen Sitzungen, bei dem ein tolles BfG-Gemeinderatsteam mitwirkte. Fuchs hob auch die immer gute Verbindung zur Vereinsvorstandschaft hervor. Schon frühzeitig hat sich die Vorstandschaft, so der Vorsitzende, um Kandidaten für den kommenden Gemeinderat im Verein und auch im Umfeld nach einem Bürgermeisterkandidaten Ausschau gehalten. Der jetzige zweite Bürgermeister Anton Strahlhuber ist dann mit dem Wunsch auf die Vorstandschaft zugekommen, bei den BfG als Bürgermeisterkandidat mitzumachen. Bedauert hat der Vorsitzende die Entscheidung des ehemaligen Bürgermeisters und Noch-Gemeinderats Stefan Pauker, nicht als Kandidat für die nächste Periode zur Verfügung zu stehen. Fuchs dankte ihm für seinen fachlichen Input, für sein Engagement und für seine geleistete Arbeit. "Du wirst uns in der neuen Fraktion sicher fehlen."

Einstimmig wurde Martin Abt von den Versammlungsteilnehmern zum Leiter der mit vielen Abstimmungen gespickten Wahlen berufen. Als erstes stand dabei die Wahl von Bürgermeister-Kandidaten auf der Tagesordnung. Als einziger Kandidat wurde dazu Anton Strahlhuber vorgeschlagen, der sich anschließend den Versammlungsteilnehmern vorstellte. Dabei ging er auf seine langjährige Mitgliedschaft im Gemeinderat und besonders auf seine Tätigkeit als Vertreter des aktuellen Bürgermeisters ein, wobei er bereits viele Erfahrungen in der Leitung von Gemeinderatssitzungen und den Arbeiten im Rathaus erlangte. Mit seinen Ausführungen, auch zu seiner berufli-



chen mit seinen ehrenamtlichen Tätigkeiten, konnte er die Vereinsmitglieder überzeugen, die ihn in geheimer Wahl einstimmig zum Bürgermeisterkandidaten der „Bürger für Griesstätt“ wählten.

Zur Wahl der Gemeinderats-Kandidaten/innen wurden von den Versammlungsteilnehmern 15 Personen vorgeschlagen. Alle Kandidatinnen und Kandidaten hatten die Möglichkeit, sich vorzustellen. Die Kandidaten-Liste der „BfG“ führt Bürgermeisterkandidat Anton Strahlhuber an. Beschlossen wurde von den Versammlungsteilnehmern, die aktuellen Gemeinderatsmitglieder Martin Fuchs, Helmut Schuster und Gerhard Braunen in einem separaten Wahlgang auf die Plätze zwei bis vier nach Wahlergebnis auf die BfG-Liste zu setzen. Beim nächsten Wahlgang wurden die weiteren Gemeinderatskandidaten gewählt. Somit ergibt sich folgende Liste:

- | | |
|---------------------------|-----------------------|
| 1. Anton Strahlhuber | 2. Martin Fuchs |
| 3. Helmut Schuster | 4. Gerhard Braunen |
| 5. Gerhard Kaiser | 6. Christian Wolf |
| 7. Katharina von Sommoggy | 8. Ute Eckl |
| 9. Siegfried Maier | 10. Susanne Oberhuber |
| 11. Thomas Albersinger | 12. Franz Eckl |
| 13. Dr. Dörte Haamann | 14. Bettina Thaller |

Alois Fink wurde als Ersatzkandidat gewählt. Alle Kandidatinnen und Kandidaten nahmen die Wahl an und werden somit auf dem Stimmzettel der BfG bei der Wahl stehen.

Vorstand Martin Fuchs dankte am Schluss der Versammlung allen Kandidatinnen und Kandidaten für ihre Bereitschaft, für die BfG zu kandidieren, sowie auch Wahlleiter Martin Abt für die Leitung der Wahl.



BfG-Vorstand Martin Fuchs (li.) dankte Anton Strahlhuber für seine Bereitschaft, als Bürgermeister für die „Bürger für Griesstätt“ zu kandidieren.



Die BfG-Kandidatinnen und Kandidaten. Hintere Reihe v.li.: Franz Eckl, Thomas Albersinger, Siegfried Maier, Gerhard Braunen, Gerhard Kaiser, Susanne Oberhuber, Dr. Dörte Haamann. Untere Reihe v.li.: Bettina Thaller, Alois Fink, Christian Wolf, Martin Fuchs, Anton Strahlhuber, Ute Eckl, Helmut Schuster, Katharina von Sommoggy.

Text: Alfons Albersinger; Fotos: Fuchs

Der Bürgermeister-Kandidat der BfG stellt sich vor:

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, bei der Kommunalwahl im März 2026 kandidiere ich für das Amt des 1. Bürgermeisters auf der Liste der Bürger für Griesstätt. Viele von Ihnen werden mich bereits kennen, dennoch möchte ich mich hier vorstellen.

Zu meiner Person:

Anton Strahlhuber, Alter: 45 Jahre

Geboren und aufgewachsen in Griesstätt, verheiratet, zwei Kinder (8 und 10 Jahre alt)

Beruf: Inhaber Omnibusunternehmen Strahlhuber

Ausbildung: KFZ-Meister und Betriebswirt des Handwerks

Hobbies: Bergsteigen, Skifahren, Trachtenverein

Ehrenamtlich engagiere ich mich im örtlichen Trachtenverein, wo ich auch 1. Vorstand bin, sowie als aktives Mitglied in der freiwilligen Feuerwehr. Zudem bin ich noch als Aufsichtsrat bei einer Genossenschaftsbank tätig. Seit 2014 bin ich im Gemeinderat von Griesstätt und seit 2020 über ich zusätzlich noch das Amt des 2. Bürgermeisters aus und konnte hierdurch schon viele Jahre kommunalpolitische Erfahrung sammeln.

Warum will ich 1. Bürgermeister werden?

Wie bereits erwähnt, darf ich seit 2020 die Gemeinde bereits als 2. Bürgermeister vertreten. In vielen Einsätzen durfte ich unseren 1. Bürgermeister schon längere Zeit vertreten und die Geschicke der Gemeinde leiten. Hierdurch wuchs mein Interesse an dieser spannenden, abwechslungsreichen und auch anspruchsvollen Tätigkeit immer mehr. Die Möglichkeit etwas zu bewegen und die Gemeinde voranzubringen und für das Wohl der Gemeinde zu sorgen, stellt für mich eine wirklich interessante Aufgabe dar.

Die Aufgaben eines Bürgermeisters sind ja sehr breit gefächert und man wird jeden Tag mit neuen Themen konfrontiert. Gerade dieses breite Spektrum an Aufgaben und die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Personengruppen, Behörden und Organisationen, macht für mich diese Arbeit so reizvoll. Mir macht es großen Spaß, Aufgaben anzupacken und zielorientiert zu lösen. So durfte ich beispielsweise bereits den Umbau der ehemaligen Sparkassenfiliale zur Kinderkrippe federführend leiten und umsetzen (von der Planung über die behördlichen Genehmigungen bis zur Ausführung).

Wie will ich mich für Griesstätt einsetzen?

Auch in den kommenden Jahren steht unsere Gemeinde vor einigen anspruchsvollen Aufgaben in unterschiedlichen Bereichen. Diese Projekte zielorientiert abzuwickeln bzw. weiter voranzutreiben, ist eines meiner Schwerpunkte. Als Beispiel möchte ich hier nur einmal den „Eckerstadl“ nennen. Hier setze ich mich bereits seit über 5 Jahren für eine Sanierung ein und bin in dieser Sache auch immer wieder mit verschiedenen Behörden, Fördergebern und Planern in regem Kontakt, um dieses denkmalgeschützte Gebäude zu erhalten und wieder einer sinnvollen Nutzung für die Allgemeinheit zuzuführen. Dieses Projekt muss weiter vorangetrieben werden – für einen schönen Dorfmittelpunkt



in Griesstätt! Es soll aber nicht heißen, dass es mir nur um die Abarbeitung von bestehenden „Hausaufgaben“ geht. Weitere Schwerpunkte meiner Arbeit sollen sein:

- Die Förderung der Vereine und des Ehrenamts, sowie der Jugendarbeit und des Sports
- Die Schaffung von Wohnraum und Gewerbeflächen
- Die Förderung der heimischen Wirtschaft, sowie der Landwirtschaft
- Soziales, Familien und Senioren

Ein Bürgermeister kann das alles natürlich nicht alleine entscheiden und umsetzen. Vielmehr sehe ich mich hier als Motor, Ideengeber, Initiator und Weichensteller. Das Entscheidungs-Gremium ist der Gemeinderat. Diesen möchte ich über alle Parteigrenzen hinweg vorstehen und konstruktiv leiten. Im Vordergrund steht das Wohl unserer Gemeinde!

Ein Unternehmen führen und gleichzeitig Bürgermeister – wie soll das Gehen?

Das werden Sie sich bestimmt auch schon gefragt haben. Tatsächlich war dieses Thema das Größte, was mich vor meinem Entschluss zur Kandidatur beschäftigt hat. Nach langem Überlegen sind wir zur folgenden Lösung gekommen: Im Falle meiner Wahl werde ich aus dem operativen Tagesgeschäft meiner Firma aussteigen, aber immer noch Geschäftsführer bleiben. Das Tagesgeschäft obläge zukünftig dann meiner Frau Katharina (gelernte Tourismusfachwirtin), die gerade auch die Weiterbildung zum Verkehrsleiter macht. Wie manche bereits auch schon bemerkt haben, hat mein Betrieb schon jetzt einige zusätzliche Mitarbeiter, die die Fahrten übernehmen. So könnte ich mich ganz meiner Aufgabe als Bürgermeister widmen und für die Gemeinde da sein.

Zusätzlich möchte ich unsere Gemeinde auch auf Landkreisebene vertreten und kandidiere auf der Liste der „Parteilose ÜWG“ für den Kreistag.

Lassen Sie uns Griesstätt gemeinsam gestalten und geben Sie mir Ihre Stimme bei der Kommunalwahl 2026! Für Fragen und weitere Informationen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche, friedliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit.

Ihr Bürgermeisterkandidat Anton Strahlhuber

Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2026.

Ihr **netZteam**



netzteam Systemhaus GmbH
Alpenstr. 9 • 83556 Griesstätt • ☎ 08039-909930
Alles rund um Computer und Telefonie

Autoglas Maier

Mobiler Autoglasservice

Austausch & Reparatur

Vor-Ort-Service

Innthalstr. 10 • 83556 Griesstätt

Tel: 0 80 39 / 90 92 37

Fax 0 80 39 / 9 08 56 65

www.autoglas-maier.de

Aus dem CSU-Ortsverband

**Der Bürgermeister-Kandidat der CSU stellt sich vor**

Liebe Griesstätterinnen,
liebe Griesstätter,

am 8. März 2026 finden die Kommunalwahlen statt. Der CSU-Ortsverband hat mich gebeten, mich als Bürgermeisterkandidat zur Verfügung zu stellen. Eine solche Aufgabe übernehme ich nur, wenn ich überzeugt bin, sie mit voller Verantwortung und Engagement erfüllen zu können. Nach reiflicher Überlegung habe ich mich deshalb entschlossen, für dieses Amt zu kandidieren.

Da unsere Gemeinde inzwischen fast 3000 Einwohner zählt, kenne ich natürlich nicht alle persönlich. Daher möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen kurz vorzustellen.

Mein Name ist Josef Linner, ich bin 33 Jahre alt und ledig. Aufgewachsen bin ich im ehemaligen Kloster Altenhohenau, wo mein Vater die Klosterlandwirtschaft führte. Nach Auflösung des Betriebs im Jahr 2015 mussten wir Altenhohenau schweren Herzens verlassen. Heute wohne ich mit meiner Familie in der Kirchmaierstraße, wo meine Mutter von meinem Großvater die Möglichkeit bekam, für unsere Familie Eigentum zu schaffen.

Nach einer schönen Kindheit und Jugend in Altenhohenau



habe ich die mittlere Reife abgeschlossen und anschließend eine handwerkliche Ausbildung als Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik bei der Firma Niggli in Griesstätt erfolgreich absolviert. Danach habe ich meinen beruflichen Weg weiterverfolgt und meinen Kindheitstraum verwirklicht: Ich absolvierte die landwirtschaftliche Ausbildung auf dem Betrieb meines Onkels in Rechtmehring und schloss sie mit der Meisterprüfung ab.

Da mein Onkel dort das Amt des Ersten Bürgermeisters innehat, unterstützte ich ihn nach meiner Ausbildung in seinem Betrieb und konnte miterleben, wie vielfältig und wichtig kommunale Aufgaben sind. Nebenbei baute ich ein Kleingewerbe im Bereich Landschafts- und Gartenpflege auf, das heute mein Haupterwerb ist. Zusätzlich packe ich weiterhin bei meinen ehemaligen Nachbarn in Altenhohenau im Ackerbau mit an – die Landwirtschaft lässt mich also bis heute nicht los.

Auch im Vereinsleben bin ich seit Jahren engagiert: Früher als erster Vorstand der Katholischen Landjugend und als Mitglied bei den Griesstätter Goaßlschnalzern. Besonders am Herzen liegt mir mein Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr, bei der ich seit der Jugend aktiv bin. Mit Ausbildungen zum Truppmann, Maschinisten, Atemschutzgeräteträger und Gruppenführer darf ich heute als Schriftführer in der Vorstandschaft mitwirken.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen damit einen ersten Einblick in meinen persönlichen und beruflichen Werdegang geben. Vielleicht begegnen wir uns ja bei einer der zahlreichen Veranstaltungen unserer Ortsvereine.

Zurück zur Kommunalpolitik: Wir leben in einer Zeit, in der Frieden, Wohlstand und Sicherheit keine Selbstverständlichkeiten mehr sind. Viele Regionen der Welt sind geprägt von Konflikten, Armut und Unsicherheit. Gerade deshalb ist es wichtig, Verantwortung zu übernehmen – nicht nur auf Bundes- und Landesebene, sondern vor allem vor Ort. In der Kommunalpolitik werden die Weichen gestellt für das Leben direkt vor unserer Haustür.

Umso mehr freut es mich, dass bei unserer Aufstellungsverammlung im Oktober viele engagierte Menschen bereit waren, sich als Gemeinderatskandidaten einzubringen. Mit ihrer Erfahrung, ihrem Wissen und ihren Ideen möchten sie – wie ich – Griesstätt gemeinsam gut in die Zukunft führen.

Bei Treffen des CSU-Kreisverbands Rosenheim konnte ich mich bereits mit anderen Bürgermeisterkandidaten austauschen. Dabei wurde schnell klar, wie wichtig die Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg ist. Jede Kommune ist Teil eines größeren Ganzen – und nur gemeinsam können wir positive Veränderungen bewirken.

Lassen Sie mich eines betonen: Politische Entscheidungen sind nicht immer perfekt, und nicht jede Entwicklung verläuft in die richtige Richtung. Doch wir haben hier in unserer Region das große Glück, dass sich Menschen seit Generationen mit Herzblut eingebracht haben – und dass auch heute wieder viele bereit sind, Verantwortung für unsere Heimat zu übernehmen. Darauf können wir stolz sein. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir vom CSU-Ortsver-

band Ihr Vertrauen gewinnen dürfen und Sie uns unterstützen. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass Griesstätt auch in Zukunft eine lebenswerte Gemeinde bleibt – ein Ort, an dem wir uns wohlfühlen, gerne leben und positive Perspektiven haben.

Zum Abschluss wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Josef Linner

Ankündigung Veranstaltungen CSU-Ortsverband

Am 11. Januar 2026 findet unsere Auftaktveranstaltung zur Kommunalwahl am 8. März 2026 beim Zosseder im Gewerbegebiet Griesstätt statt. Die Veranstaltung nutzt den gleichen Zugang zum Gebäude, wie Marco's Gym Club. Wir freuen uns, bei der Veranstaltung unseren Bürgermeisterkandidaten Josef Linner und unsere Liste für den Gemeinderat vorzustellen.

Alle Neuwähler und interessierten Bürger sind am 21. Januar 2026 recht herzlich eingeladen, sich über das Wahlverfahren bei der Bürgermeister-, Gemeinderats-, Landrats- und Kreistagswahl zu informieren. Die Veranstaltung beginnt um 19:30 Uhr im Sportheim Griesstätt. Wir freuen uns über zahlreichen Besuch.

Am 31. Januar 2026 findet ihr uns an diversen Infoständen im Gemeindegebiet mit zentralem Anlaufpunkt im Eckergarten. Interessierte sind recht herzlich eingeladen bei einer Bratwurst oder Steaksemmel und Glühwein oder Bier, mit unseren Kandidaten zur Kommunalwahl ins Gespräch zu kommen.

Zum Abschluss wird es am 28. Februar 2026 einen öffentlichen Infostand am Griesstätter Kaufhaus geben. Natürlich freuen wir uns auch dort über reichlich Durchgangsverkehr und zahlreiche Gespräche.

Kommt's vorbei, wir freuen uns auf Euch!

Betriebsbesichtigung Nahwärme-Heizkraftwerk Hälbich

Am Samstag, 22.11.2025, fand der Ausflug der CSU-Gemeinderatskandidaten mit interessierten Bürgern zum Heizkraftwerk in Eiselfing statt.

Eberhard Hälbich erläuterte die Vorgehensweise und Umsetzung in der Gemeinde Eiselfing und lobte die hervor-

ragende Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Landratsamt.



Die anwesenden Bürger konnten den Weg des Hackguts vom Schüttbunker hin zum Kessel verfolgen und den gesamten Prozess der Nahwärmeerzeugung verstehen.

Text/Fotos: Linner, Gerhard Hamberger

Neues vom Trachtenverein**Aktivenausflug auf die Arzmooshütte**

Heuer fand nach langer Zeit wieder ein Ausflug der Aktiven auf eine Hütte statt. Diesmal ging es vom 15. bis 16. August zum Sudelfeld. Am Samstagvormittag starteten wir mit guter Laune und genügend Verpflegung im Gepäck Richtung Berge. Nach dem Fußweg zur Hütte wurde erst alles erkundet und eingeteilt, bevor es dann zur nächstgelegenen bewirtschafteten Alm weiter ging. Nach einer spannenden



Wanderung dorthin gab es zur Stärkung für alle ein gutes Mittagessen, bevor es dann auch wieder zurück zu unserer Hütte ging, wo die letzten Sonnenstrahlen genossen, geratscht und Spiele gespielt wurden. Später - in der Hütte - wurde gesungen und Musik gemacht und gemeinsam

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht...

Kristina's Haarwelt
in der Dorfmitte von Evenhausen • Chiemgastr. 28 • 83123 Amerang
☎ 08075 - 913 25 10 • www.kristinas-haarwelt.de

Telefon 08039/40355-0
E-Mail: info@mayerbaugmbh.de

Eingetragener Ausbildungsbetrieb für Bauberufe, Werkstatt und Büro

MAYER
Bauunternehmen
Ihr Spezialist in Griesstätt für Hoch- und Tiefbau

PQ 301

Reg.-Nr.: 1025/0458

das Abendessen gekocht. Nach dem Essen gab es erneut genug Gesprächsstoff bei Spiel, Gesang und Spaß. Nach einer nicht all zu langen Nacht gingen die Frühaufsteher vor dem gemeinsamen Frühstück noch eine kleine Runde wandern. Nach dem Aufräumen und Putzen machten wir uns auf den Weg bergab zu den Autos und zurück nach Hause. Es war ein schöner Ausflug, der die Gemeinschaft der Aktiven stärkte.

Text/ Foto: Franziska Albersinger

Leonhardiritt in Leonhardspfunden

Gerne ist der Trachtenverein Griesstätt wieder der Einladung des Leonhardvereins Leonhardspfunden nachgekommen, um am Sonntag, 26. Oktober beim 50. Leonhardiritt teilzunehmen. Auf der Anhöhe vor Leonhardspfunden mit Blick auf die schöne Kirche fand zu Beginn vor den zahlreichen Teilnehmern und Gästen der Festgottesdienst zu Ehren des Heiligen Leonhard statt. Pfarrer Guido Seidenberger ging in seiner Predigt auf die Geschichte des Heiligen Leonhard ein, der Patron von Bauern und Tieren ist, vor allem für die Pferde und diese sind den Menschen treue Gefährten, bis hin zu ihrem Einsatz zur Therapie. Zudem ist der hl. Leonhard auch Patron der Gefangenen und wir Menschen selbst sind oftmals auch Gefangene in unseren Ängsten und Nöten. Deshalb ist es so wichtig, den Glauben an Jesus Christus und die Beziehungen in der Familie und zu Freunden zu pflegen. Sind sie doch kostbare Schätze, ja „Perlen“, die es zu bewahren gilt!

Am Ende seiner Predigt bedankte er sich herzlich, dass die vielen Gläubigen samt der Musikkapelle und der Gebirgsschützen so tapfer trotz des windigen und zeitweise regnerischen Wetters ausgehalten haben. Nach den beiden immer wieder ergreifenden Liedern „Großer Gott wir loben Dich“ und der „Bayernhymne“ hellte sich der Himmel mehr und mehr auf und angesichts der Sonne und des weiß-blauen Himmels wurde uns Besuchern wieder bewusst, in welchem schönen Bayernland wir leben dürfen und welch schönes Brauchtum in unserer Gegend gepflegt wird. Dies zeigte sich dann eindrucksvoll an den rund 100 prächtig herausgeputzten Rössern, den vielen schönen Motivwägen, den stolzen "großen" und "kleinen" Reitern und den vielen Leuten, die auf den Wagen Platz genommen hatten. Dreimal zogen sie an Pfarrer Seidenberger vorbei und allen spendete er mit Weihwasser und Weihrauch seinen Segen und bewies mit seinen Ministranten eine große Ausdauer. Auch der Trachtenverein Griesstätt war mit

dem wunderschön bemalten Festwagen vom Öttl z'Berg dabei (Foto). So war es ein beeindruckendes Zeichen ge-



lebten Brauchtums und ein schönes „Zsamma kemma“ von Mensch und Tier. Dies wurde dann auch noch nachher beim gmiatlichen Beinandersein gepflegt, ganz im Sinne der Predigt von Pfarrer Seidenberger und sicher auch ganz im Sinne vom hl. Leonhard.

Leonhardiritt in Greimharting

Traditionell immer am 6. November, dem Tag des hl. Leonhard, findet in dem schmucken Dorf Greimharting der Leonhardiritt statt. Und gerne haben wir vom Trachtenverein Griesstätt wieder daran teilgenommen, da der dortige Trachtenverein „Ratzingerhöh“ doch unser Patenverein ist und wir schon eine lange, freundschaftliche Beziehung zu den Greimhartingern pflegen. Mehr und mehr verzog sich der kalte Nebel und in Greimharting kam dann der blaue Himmel und die wärmende Sonne zum Vorschein. Seit über 600 Jahren gibt es in Greimharting diesen Leonhardiritt und wie es sich gehört, begann dieser für die Greimhartinger ganz besondere Tag um 9 Uhr mit einem Gottesdienst. In seiner Predigt erinnerte Pfarrer Philipp Werner an den Heiligen Leonhard. „Der Heilige Leonhard ist gerade mit seinen Attributen Gefangenschaft und Ketten ein Sinnbild auch in heutiger Zeit, wenn wir bedenken, dass wir uns von Egoismus, Sucht oder unguten Gewohnheiten befreien wollen“. Nach dem Gottesdienst in der Kirche gings dreimal am Pfarrer vorbei, der am Kirchenhügel die Segnung aller am Umritt Beteiligten vornahm. Rund 90 festlich herausgeputzte Rösser, stolze Reiter und prächtige Motiv- und Leutewagen nahmen teil und gaben ein wunderschönes Bild auch für die vielen Zuschauer ab. Heilige, voran die Gottesmutter Maria mit dem ausgebreiteten Schutzmantel sowie der hl. Florian, der hl. Isidor, der hl.

Ambrosius, der hl. Wendelin, des Weiteren Kirchen und Kapellen und landwirtschaftliche Symbole prägten diese Festwägen. Hier waren auch unsere fescen Griesstätter Röckefrauen dabei, wieder mit dem schön bemalten Motivwagen, gezogen von zwei prächtigen Rössern.



Bei herrlichem Wetter war es ein beeindruckendes Bild gelebten Glaubens und Brauchtums und es ist für uns zu einer schönen Tradition geworden, an diesem Leonhardiritt teilzunehmen. Und es ist auch ein Bekenntnis zum hl. Leonhard, den wir um Segen für unsere Tiere und auch für uns bitten.

Und wie es sich gehört, sind wir dann noch länger geblieben. Die Greimhartinger Dorfgemeinschaft hat für gutes Essen und Trinken gesorgt und so war es wieder a scheens Zsamma kemma bei bester Unterhaltung. Drinnen in der vollbesetzten Gemeindehalle spielte die Musikkapelle Prien zünftig auf und auch draußen saß man gemütlich an den Biertischen beinander und immer wieder hörte man: „Ja Griasdi, schee dass ma uns wieder moi sehn!“.

Text/ Fotos: Pankraz Hanslmeier

Neues von der Feuerwehr

155 Jahre Feuerwehr - Das Festprogramm steht!

Vom 3. bis zum 8. Juni 2026 feiert die Feuerwehr ihr 155-jähriges Gründungsfest! Für alle Griesstätter und alle, die mitfeiern möchten, hat die Feuerwehr ein unterhaltsames und interessantes Programm zusammengestellt.

Los geht's am 3. Juni um 19:00 Uhr mit dem Bieranstich. Unterhalten werden wir von der Blaskapelle Obing.

Am Donnerstag, 4. Juni, findet ab 10:00 Uhr ein Blaulicht- und Familientag mit Oldtimertreffen statt. Viele Helferorganisationen stellen sich vor, es ist für umfangreiche Kinderunterhaltung gesorgt und der Papa kann sich die verschiedensten Oldtimer anschauen. Die ganze Familie kann sich dann im Zelt von der Musikkapelle Griesstätt unterhalten lassen.

Ein Bier- und Weinfest veranstalten wir am Freitag, 5. Juni, ab 19:00 Uhr. Bier vom Fass und Flaschenweine vom Weingut Dexheimer - da ist für jeden was dabei. Als besondere Leckerei gibt's an diesem Tag neben dem normalen Essensangebot unser Riesen-Brotzeitbrettl für 8 Personen (auf Vorbestellung). Es spielt die Dreder-Musi, bekannt vom Herbstfest Rosenheim.

Am Festsonntag, 7. Juni, beginnt das Fest um 8:00 Uhr mit dem Empfang der Gäste und Vereine. Umrahmt wird der Vormittag von der Musikkapelle Griesstätt. Um 10:00 Uhr findet nach dem Kirchenzug ein festlicher Feldgottesdienst statt; anschließend wir in einem Festzug durch Griesstätt gezogen. Ab dem Mittagessen unterhalten uns die „Greadoia“.

Am Montag, 8. Juni, lassen wir das Fest mit einem Kesselfleischessen ab 19:00 Uhr ausklingen. Musikalisch begleitet wird uns beim Festabschluss die Musikkapelle Griesstätt.

Natürlich wird es unseren Besuchern in der Festwoche an nichts fehlen. Wir verwöhnen euch mit verschiedensten Küchenschmankerln - vom Braten über Hendl bis Kaspressknöde; niemand muss hungrig nach Hause gehen! Unsere Kuchenbäckerinnen sind natürlich mit einer Riesenauswahl auch am Start. Und wer mit Kaffee nichts anfangen kann, besucht einfach unser Weißbierkarussell oder die urige Bar, in der übrigens der bekannte DJ „Schneemann“ auflegt. Und wenn es - wovon wir ausgehen - warm und sonnig ist, treffen wir uns im überdachten Biergarten auf der Südseite des Zeltes.

Apropos Zelt: Das Festzelt findet ihr an der Berger Straße - zwischen Dunstmoar-Festhalle und Penny. Und weil die Feuerwehr für ALLE da ist, ist an allen Tagen freier Eintritt!

Noch kein Weihnachtsgeschenk? Wir haben die Lösung!

Mal wieder eine richtig schöne Brotzeit... Das wär's doch, oder? Wir von der Feuerwehr haben uns etwas besonderes einfallen lassen! Für das Bier- und Weinfest der Feuerwehr am 5. Juni beim Gründungsfest 2026 könnt ihr Euch einen Tisch für 8 Personen mit Riesen-Brotzeitplatte und



zwei Flaschen Wein vom Weingut Dexheimer reservieren. Und das Beste: Das Ganze gibt's zum Schnäppchenpreis von 119 Euro. Schreibt uns einfach eine Mail mit der Reservierung, Name und Adresse an: fest@feuerwehr-griesstätt.de.

Natürlich könnt ihr auch ohne Brotzeitbrettl reservieren. Egal ob Bier- und Weinfest, Bieranstich oder Kesselfleischessen – wir freuen uns auf Euch!

Text/ Foto: Alex Maier



Frohe Weihnachten
wünscht

Familie Stralhuber
mit Belegschaft



ELEKTRO Ametsbichler

- Installation
- Antennen und SAT-Anlagen
- Elektrogeräte
- Kundendienst
- Radio, TV, Video, DVD
- Ladenverkauf
- ISDN-Telefonanlagen
- Photovoltaikanlagen
- Wärmepumpen

Inh. Jakob Ametsbichler

Kirchmaier Straße 17

83556 Griesstätt

Tel. 08039 / 55 33

Fax 08039 / 90 99 416

www.elektro-ametsbichler.de

e-mail: info@elektro-ametsbichler.de

Griesstätterin beim "Das perfekte Dinner"

Allzu oft taucht Griesstätt nicht im Fernsehen auf. Umso größer war die Freude, als die Ortsmitte von Griesstätt und der Hof der Familie Maier in Feld in der VOX-Sendung „Das perfekte Dinner“ am 28. Oktober zu sehen waren.

Grund für den TV-Besuch war die 19-jährige Tochter Pia, die von der Produktionsfirma als eine von fünf Teilnehmern aus dem Chiemgau ausgewählt wurde. Für Pia ging damit ein besonderer Wunsch in Erfüllung, denn sie hat die Sendung seit ihrer Kindheit immer gemeinsam mit ihrer Oma geschaut. Da Pia seit ihrem 10. Lebensjahr leidenschaftlich gern kocht, kam ihr irgendwann der Gedanke, sich für die Sendung zu bewerben. Nachdem sie danach monatelang nichts gehört hatte, kam im Frühjahr der entscheidende Anruf.

In ihr vegetarisches Drei-Gänge-Menü mit dem Motto "Heimat trifft Fernweh" ließ sie die thailändische und die ecuadorianische Küche einfließen, da sie während eines 6-wöchigen Thailandurlaubs einen Kochkurs gemacht hatte und bei einem 6-wöchigen Schüleraustausch in Ecuador deren Küche lieben lernte.



Pia Maier mit Franz, einem weiteren Teilnehmer beim "Das perfekte Dinner".

Text: Redaktion; Foto: Pia Maier

Griesstätter Gemeindeblatt

Zu folgenden Terminen erscheint in 2026 das Griesstätter Gemeindeblatt:

| Ausgabe | Redaktions-schluss | Erscheinungs-/ Verteiltermin |
|----------|--------------------|------------------------------|
| 1 - 2026 | 13.01.2026 | 01.02.2026 (5. KW) |
| 2 - 2026 | 24.02.2026 | 15.03.2026 (11. KW) |
| 3 - 2026 | 07.04.2026 | 26.04.2026 (17. KW) |
| 4 - 2026 | 19.05.2026 | 07.06.2026 (23. KW) |
| 5 - 2026 | 30.06.2026 | 19.07.2026 (29. KW) |
| 6 - 2026 | 07.09.2026 | 27.09.2026 (39. KW) |
| 7 - 2026 | 13.10.2026 | 31.10.2026 (44. KW) |
| 8 - 2026 | 24.11.2026 | 13.12.2026 (50. KW) |

Falls Sie Interesse an einer gewerblichen Anzeige haben, fordern Sie bitte per E-Mail (redaktion@netzteam.com) unsere Mediadaten an.

Sie finden die bereits erschienenen Gemeindeblätter als pdf-Datei auf der Homepage der Gemeinde Griesstätt unter <https://www.griesstaett.de/gemeindeblatt-archiv.html>.

Text: Redaktion

Griesstätter Gemeindekalender

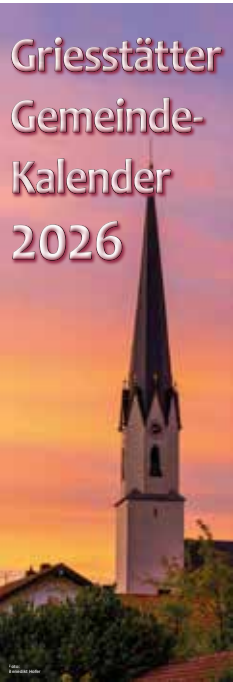
Zum 22. Mal erscheint der Griesstätter Gemeindekalender, der bis Weihnachten kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet Griesstätt verteilt wird.

Großer Dank gebührt den nachfolgenden Firmen (in alphabetischer Reihenfolge), die das Layout, den Druck und die Verteilung des Kalenders zu 100% finanzieren. Es wäre schön, wenn Sie diese bei Ihren nächsten Einkäufen bzw. Aufträgen bevorzugt berücksichtigen würden:

- Alpen Apotheke Griesstätt
- Chen Camper und Pension Chen
- Das Wasserburg Hotel
- Spenglerei Sebastian Egger
- Autoservice Josef Feller
- Landmetzgerei Gassner
- Elektro Hobelsberger
- Ofenbau Liedl
- Mayer Hoch- und Tiefbau
- netzteam Systemhaus GmbH
- Raiffeisenbank Griesstätt-Halting
- Raiffeisen-Lagerhaus Griesstätt
- Kfz-Meisterbetrieb Rudolf Sleik
- Spenglermeister Wolfgang Stephan
- Busunternehmen Strahlhuber
- Pflegedienst Brigitte Trinkl
- Bäckerei Cafe Zeilinger
- Firma Zosseder, Spielberg

Ein weiterer Dank gilt Walter Altmann, Franziska Andraschko, Konrad Angerer, Martin Fuchs, Susi Harder, Anna-Sophie Haslberger, Benedikt Hofer, Daniela Junker, Gerhard und Sabine Kaiser, Barbara Weiderer und Manuela Weiland für die Bereitstellung der schönen Fotos bzw. des selbst gemalten Bildes, sowie an die Verteiler für die Zustellung an jeden Haushalt.

Text: Redaktion



★ Ein liebes Dankeschön für Euer Vertrauen in meine Werkstatt. ★

Schöne Weihnachten, genießt die staade Zeit und alles Gute für's Neue Jahr.

★ ★ ★ ★ ★

Euer Mechaniker Sepp

★ ★ ★ ★ ★

Autoservice Josef Feller

Viehhausen 8

83556 Griesstätt

☎ 08038/1292

Termine und Veranstaltungen

| | |
|----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sa, 13.12. | 13:30 Uhr Adventandacht mit anschl. Adventfeier/ Jahresversammlung des Frauenbundes und der Landfrauen im Kapitelsaal in Altenhohenau |
| Do, 18.12. | Gemeinderatssitzung im Rathaus |
| Fr, 19.12. 17:30 Uhr | Christbaumkugelschießen der Schützen beim Jagerwirt |
| Sa, 20.12. 14:00 Uhr | Dorfadvent im Eckergarten (Details auf Seite 20) |
| Di, 23.12. 20:00 Uhr | Wir warten auf's Christkind-Party in der Groberg-Alm |
| Mi, 24.12. 13:30 Uhr | "Wir warten aufs Christkind" der Katholischen Landjugend im Jugendheim (Seite 25) |
| Mi, 24.12. 13:30 Uhr | Weihnachtsfeier der Böllerschützen, anschl. Christkindlschießen auf dem Galgenberg |
| Fr, 26.12. | Christbaumversteigerung der Reservisten - abgesagt - |
| Di, 30.12. 19:00 Uhr | KK-Königsschießen im KK-Stand |
| Sa, 03.01. 20:00 Uhr | Weihnachtsfeier der Kath. Landjugend |
| Do, 04.01. 17:00 Uhr | Dartturnier der Fußballer im Sportheim |
| Di, 06.01. 20:00 Uhr | Christbaumversteigerung der Schützen beim Jagerwirt |
| Mi, 07.01. 14:30 Uhr | Spielenachmittag für ALLE beim Zeilinger |
| Do, 08.01. 13:30 Uhr | Seniorenachmittag im Jugendheim |
| Do, 08.01. 20:00 Uhr | Treffen der Reservisten im Jugendheim |

ZEILINGER'S
BÄCKEREI / CAFE

Zum Weihnachtsfest
Glückliche und besinnliche Stunden

Zum neuen Jahr
Gesundheit, Glück und Erfolg

Zum Jahresende
Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Treue

Familie Zeilinger & das ganze Team

| | |
|---------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sa, 10.01. | 10:00 Uhr Tischtennis-Mini-Meisterschaft 14:00 Uhr Tischtennis-Dorfmeisterschaft in der Sporthalle Nähere Infos auf www.djksv-griesstaett.net |
| Do, 15.01. 19:30 Uhr | Jahreshauptversammlung der Bürger für Griesstätt beim Jagerwirt mit Vorstellung der Kandidaten für die Kommunalwahl |
| Sa, 17.01. + So, 18.01. + Sa, 24.01. + So, 25.01. | Ski- und Snowboardkurs des Sportvereins; Anmeldung bis zum 05.01.2026 auf https://djksv-griesstaett.net/sparten/wintersport/ski-und-snowboardkurs/ |
| So, 18.01. 10:00 Uhr | Jahreshauptversammlung der Musikkapelle beim Jagerwirt |
| Mi, 21.01. 14:30 Uhr | Spielenachmittag für ALLE beim Zeilinger |
| Do, 22.01. 19:30 Uhr | Böllerstammtisch/ Faschingsschießen im KK-Stand |
| Do, 29.01. | Gemeinderatssitzung im Rathaus |

Die kirchlichen Termine finden Sie auf Seite 12.

Johanniter-Jugend holt Ihren Christbaum ab

Die Johanniter-Jugend holt auch Ihren Christbaum am Sa, 10.01.2026 bei Ihnen ab. Abholaufträge bis 08.01.2026 18:00 Uhr (☎ 08071/5975285 oder E-Mail an jugend.wasserburg@johanniter.de). Über eine Spende bei der Abholung oder auf IBAN: DE66 3702 0500 0004 3039 01, Verwendungszweck: Spende JJ Wasserburg) freut sich die Johanniter-Jugend Wasserburg.

Private Kleinanzeigen

3-köpfige Familie aus dem LK RO, sucht ruhige 3,5-4 Zimmer-Wohnung in Griesstätt. Keine Haustiere, Nichtraucher, helfen gerne an Haus und Hof. Bitte alles anbieten.
☎ 0157/89700757

Raiffeisenbank Griesstätt-Halfig eG



*menschlich
kompetent
individuell*

Wir bedanken uns herzlich

bei unseren Mitgliedern, Kunden
und Geschäftspartnern für das
entgegengebrachte Vertrauen
und die gute Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen und Ihren
Familien alles Gute für das
Jahr 2026.



Philipp Staniszewski (stellvertretender Vorstandssprecher), Melanie Lappöhn (Vorstandssprecherin), Marcus Schuster (Vorstand)



RGH
Raiffeisenbank
Griesstätt-Halfig eG



Raiffeisen Lagerhaus Griesstätt-Halfig